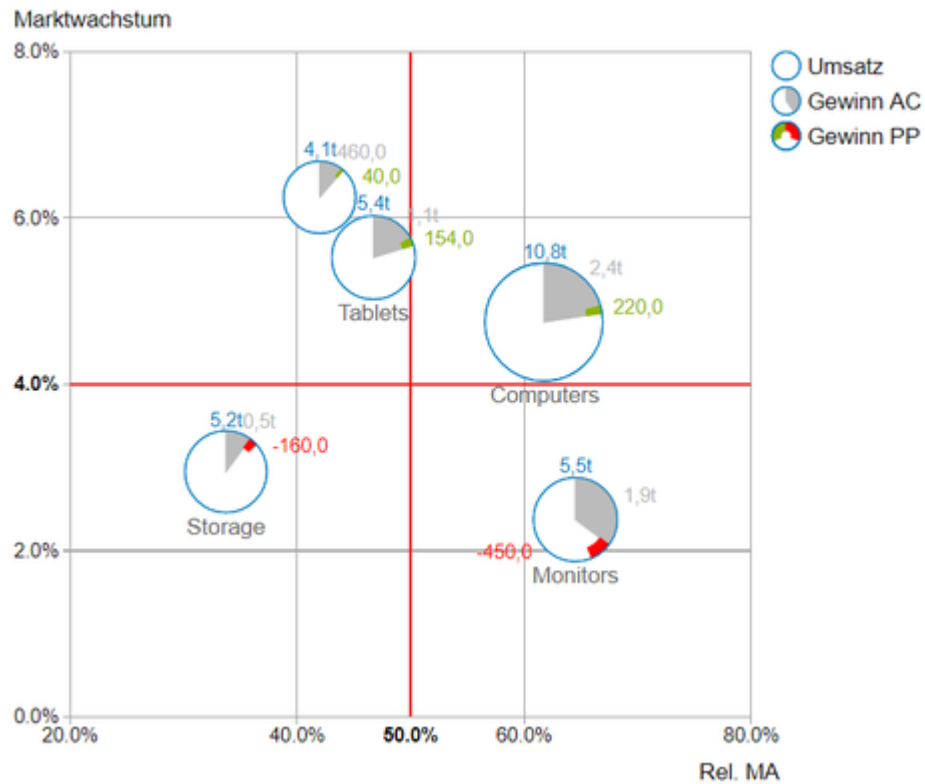


Handbuch zur Nutzung der graphomate bubbles für SAP Analytics Cloud



PDF-Download

Version 2022.3 – Stand August 2022

<https://www.graphomate.com>

Inhaltsverzeichnis

- Einführung
- Installation
- Hosting on premise der graphomate widgets
- Quick Start / Datenanbindung für die graphomate bubbles
- Übersicht visuelle Objekte
- Übersicht Daten Dimensionen
- graphomate property sheet (GPS)
- Interaktivität zur Laufzeit
- Small Multiples Mode
- Known Issues (bubbles)
- Known Issues (SAC)

Einführung

Aussagekräftige Portfolio-Analysen

Das Thema Visualisierung gewinnt für eine schnelle und sichere Kommunikation von Informationen eine immer größere Bedeutung. Einfache, aber aussagekräftige Informations-darstellungen unterstützen Entscheider bei der Erfassung von Mustern oder Ausreißern.

Gutes Informationsdesign gibt Ihnen schnell und effektiv einen Überblick über Ihr Geschäft. Die International Business Communication Standards (IBCS) sind ein Regelwerk, das als „guideline“ dient, wie aussage-kräftige Visualisierungen im Berichtswesen von Unternehmen richtig genutzt werden.

Mit den graphomate bubbles bieten wir eine weitere stark konfigurierbare Visualisierungskomponente an, die sich an den Konzepten der IBCS orientiert. Ziel der Visualisierung ist es, **schnell und einfach einen Überblick über die Verteilung und die Beziehung von Datenpunkten** untereinander zu erhalten. Muster und Ausreißer können schnell erkannt werden und in die Interpretation sowie in die Entscheidungsfindung einfließen.

Die *graphomate bubbles* Extension eignet sich, um ein Werte-Portfolio darzustellen. Die hohe Informationsdichte ergibt sich durch die Abbildung **von bis zu fünf Kennzahlen**. Eine zweidimensionale Nutzung der *graphomate bubbles* als „Scatterplot“ ist auch möglich. Dabei stehen die zwei abgebildeten Dimension in Korrelation zueinander. Natürlich bieten die *graphomate bubbles* zusätzlich viele Features, die schon aus anderen graphomate extensions bekannt sind. Dazu zählen unter anderem eine Kollisionslogik für sich überschneidende Labels, die Einstellung der Zahlenformatierung sowie das individuelle Anpassen der Optik.

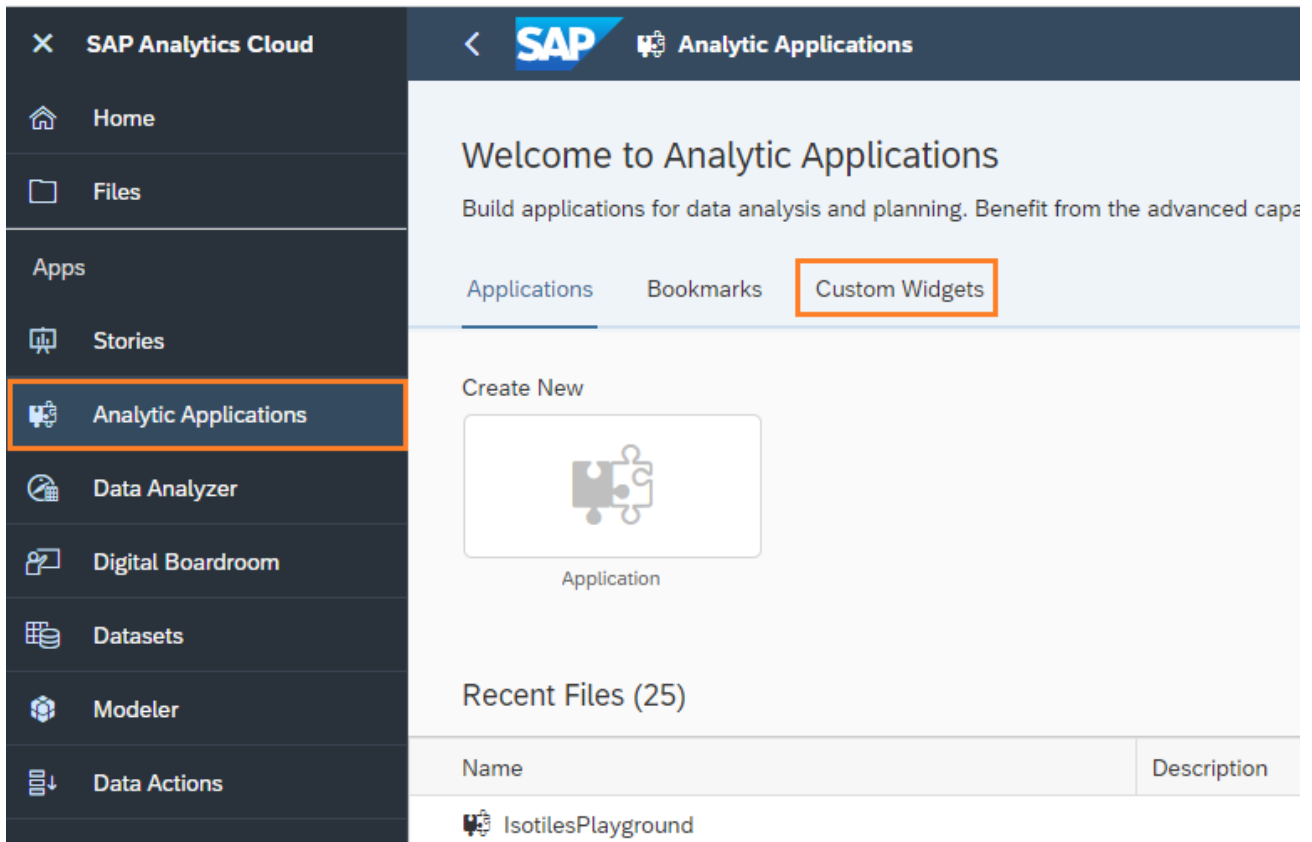
Im folgenden beschreiben wir die Eigenschaften (Properties) der graphomate bubbles sowie die Möglichkeit diese in unserer Benutzeroberfläche einzustellen. Diese Benutzeroberfläche ist in allen BI-Frontends - Power BI, Tableau, SAP Analytics Cloud und Lumira Designer - nahezu identisch. Formatierungseinstellungen der graphomate bubbles können auf dem graphomate server abgelegt und von dort aus, auch in anderen Umgebungen, geladen werden.

Installation

In der SAP Analytics Cloud werden die graphomate extensions als sogenannte 'Custom Widget' installiert. Für die Installation müssen Sie Administrator-Rechte besitzen.

1. Schritt

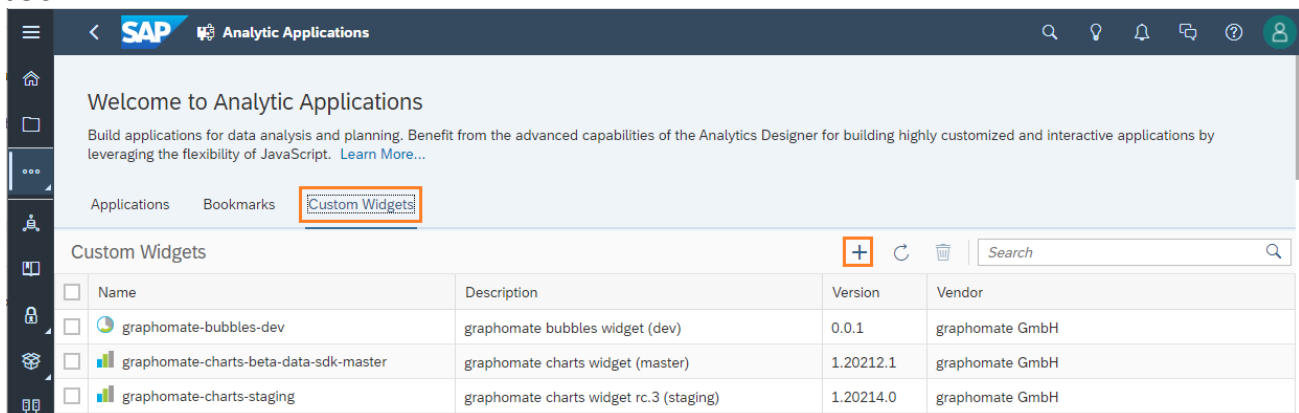
Navigieren Sie zur Sidebar und wählen Sie den Eintrag "Analytic Applications"



Name	Description
IsotilesPlayground	

2. Schritt

Wechseln Sie nun auf den Reiter "Custom Widget". Über das '+'-Symbol hinterlegen Sie das graphomate JSON



Name	Description	Version	Vendor
graphomate-bubbles-dev	graphomate bubbles widget (dev)	0.0.1	graphomate GmbH
graphomate-charts-beta-data-sdk-master	graphomate charts widget (master)	1.20212.1	graphomate GmbH
graphomate-charts-staging	graphomate charts widget rc.3 (staging)	1.20214.0	graphomate GmbH

Die graphomate widgets können nun im Application Designer als 'custom widget' verwendet werden.

Hosting on premise der graphomate widgets

Die SAP sieht für custom widgets in der SAC vor, dass diese von einem Webserver zur Verfügung gestellt werden. Für die graphomate suite übernimmt normalerweise graphomate diese Aufgabe. Allerdings ist es auch möglich, die Komponenten on premise zu hosten. Hierfür wird eine geeigneter Webserver benötigt.

Voraussetzungen an den Webserver

- Von allen Clients erreichbar, die Berichte mit graphomate Komponenten anzeigen können sollen.
- Https verschlüsselt mit gültigem Zertifikat
- Aktiviertes [CORS](#) für die Domain(s) der SAC, also ein gesetzter Access-Control-Allow-Origin http-Header, auf die Domains der SAC oder *.

Einrichten des Hostings

1. Download der on premise-Version aus dem [graphomate Release Desk](#)
2. Entpacken der zip in einen zugänglichen Ordner auf dem Webserver
3. graphomate_\$component\$_\$version\$_SAC.json aus dem Ordner herausnehmen und an den Stellen an denen <<put your servers address here>> steht anpassen, sodass die URLs auf den Webserver zeigen
4. Die JSON Datei in die custom widget Liste der SAC im Bereich der Analytic Applications hochladen (siehe Installation)

Updates

Da die JSON Datei eine Checksumme enthält, reicht es nicht aus diese Dateien auf dem Server auszutauschen. Dies führt dazu, dass das custom widget nicht mehr geladen werden kann. Um Probleme mit Caching von vornherein auszuschließen, empfehlen wir die Extension durch eine Ordnerstruktur versioniert abzulegen, da dadurch niemals 2 Dateien mit unterschiedlichen Checksummen unter derselben URL zu erreichen sind. Ein Up- bzw. Downgrade kann dann über das Hochladen der entsprechenden JSON Datei in der SAC realisiert werden.

Quick Start / Datenanbindung für die graphomate bubbles

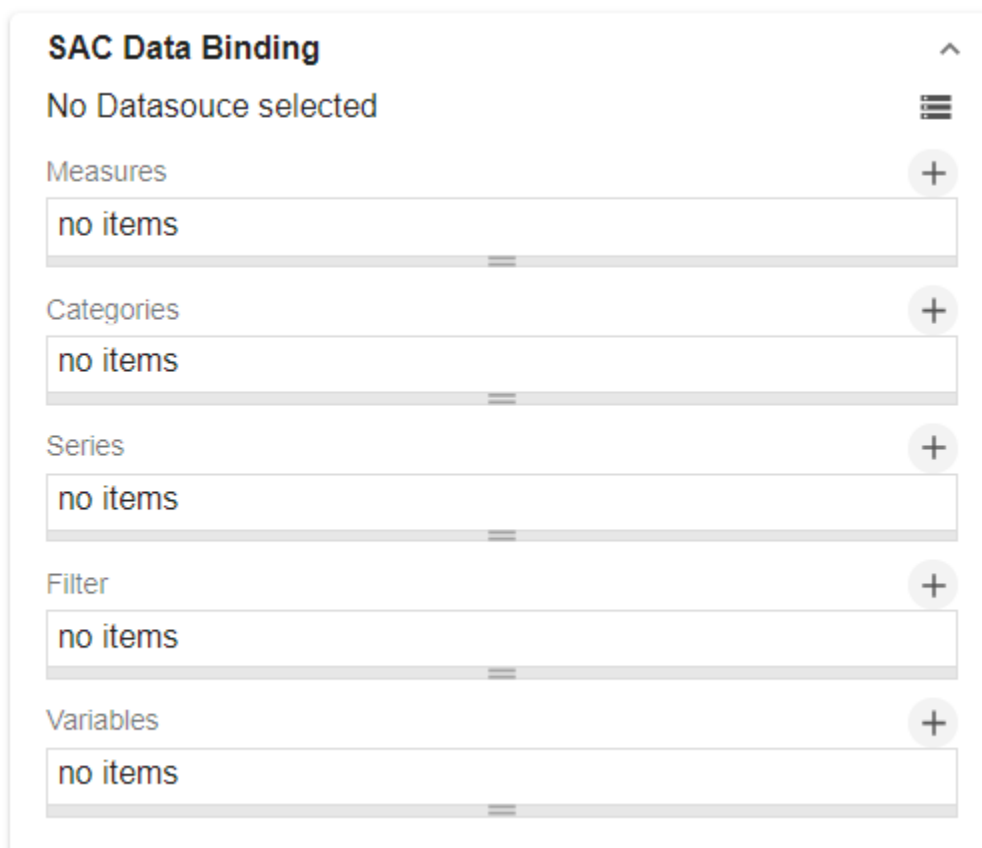
Verwenden einer graphomate extension in einer Analytic Application und Workaround zur Datenanbindung

i Mit dem QRC3.2022 Release der SAC liefert SAP seine Partnerschnittstelle (SDK) mit der Möglichkeit Daten direkt anzubinden aus.

Die Daten-Feeds können nun direkt zugeordnet werden. Der **bisherige Scripting-Workaround ist nicht mehr notwendig**, kann aber natürlich weiterhin verwendet werden.

Wir empfehlen jedoch die direkt Datenanbindung zu verwenden und bestehende Applikationen entsprechend anzupassen.

Insbesondere bitte nicht vergessen, die Codezeile, mit der bisher unser Custom Widget mit Daten versorgt wurde, auszukommentieren.

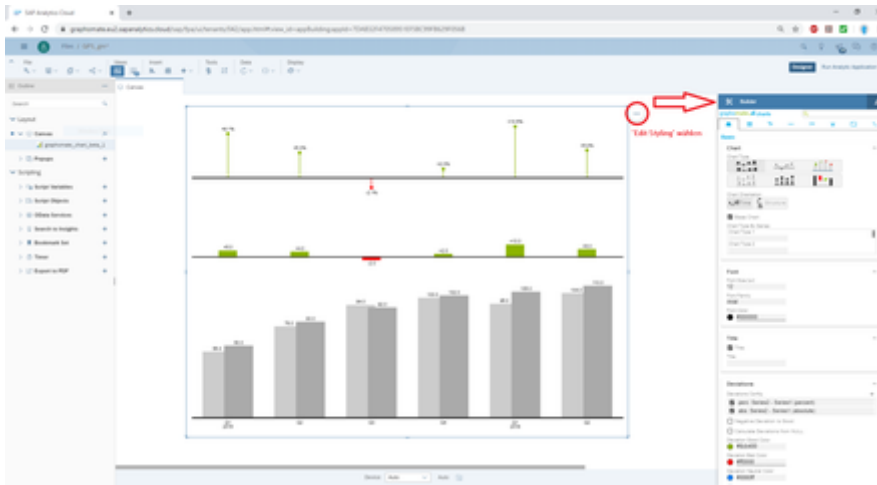


Sie finden das neue Data Binding Menu unter dem ersten Tab "Data". Dort können Sie, nachdem eine DataSource zugeordnet wurde, Kennzahlen, Achsen, Serien, Filter und Variablen für die graphomate Komponenten auswählen. Näheres dazu in der Beschreibung des Tabs "Data" in diesem Handbuch.

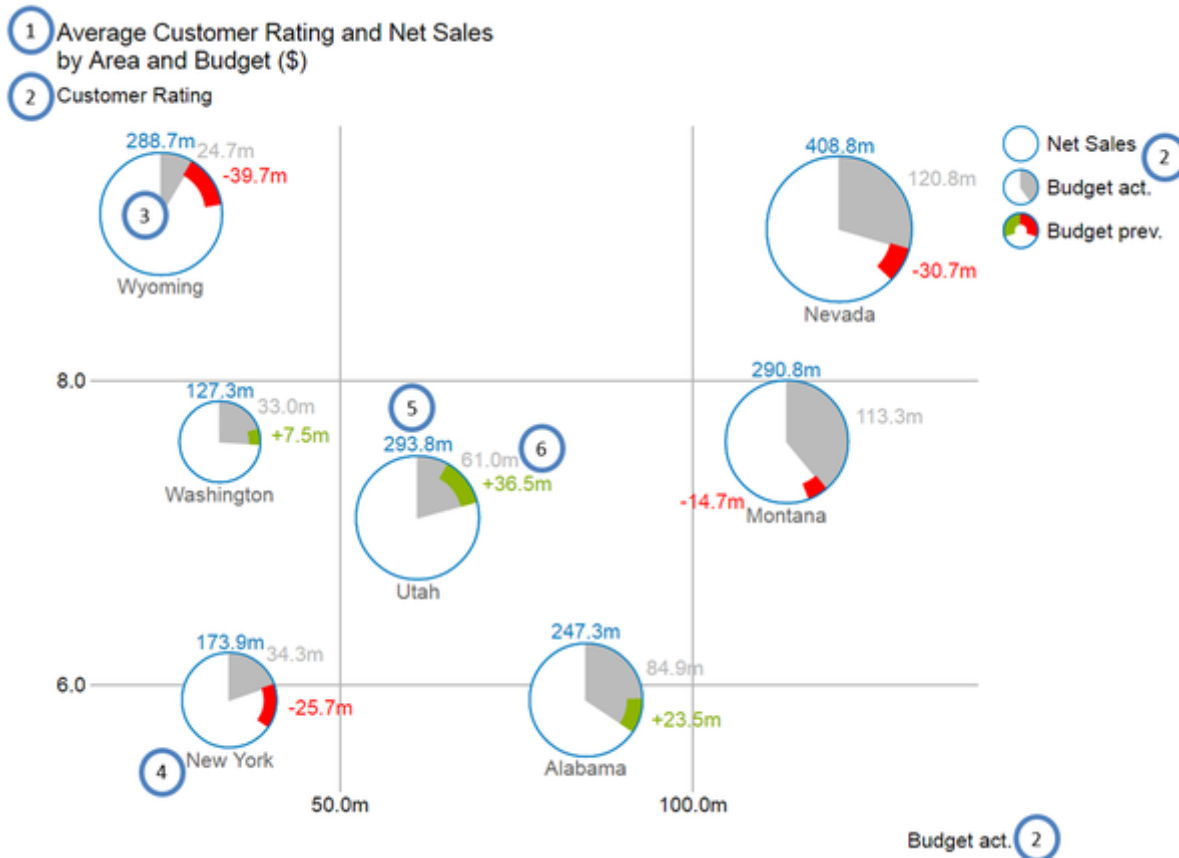
Öffnen des graphomate property sheets (GPS)

Einstellungen für die Komponente werden über das graphomate property Sheet (GPS) gesetzt.

Im Analytics Designer wird das GPS im Builder-Panel dargestellt (roter Pfeil).



Übersicht visuelle Objekte



1. Titel des Diagramms (kann mehrere Zeilen enthalten).
2. Serienbeschriftungen (*Series Labels*), die jeweils eine Datenserie beschreiben. Sie werden automatisch aus der Datenselektion generiert. Die *Series Labels* der Datenserien *X Axis* und *Y Axis* (s.o. *Budget act.* und *Customer Rating*) werden an den jeweiligen Achsen angezeigt und auch *Axis Labels* genannt. Die *Series Labels* der Datenserien *Circle*, *Arc* und *Deviation* (s.o. *Net Sales*, *Budget act.* und *Budget prev.*) werden dagegen in einer Legende abgebildet.
3. *Bubbles*: Die Elemente des Diagramms heißen *Bubbles* und stellen je nach selektierten Datenserien eine bestimmte Menge von Informationen dar.
4. Das *Category Label* ist die Beschriftung einer *Bubble*, die aus der Datenselektion der Datenserie *X Axis* generiert wird.
5. Das *Circle Label* einer *Bubble* beschreibt den Wert ihrer *Circle Dimension*, also der Datenserie, die die Fläche der *Bubbles* bestimmt.
6. Die *Value Labels* einer *Bubble* beschreiben die Werte der Dimensionen *Arc* (s.o. graue Fläche) und die Abweichung der Dimension *Deviation* (s.o. rote und grüne Balken).

Übersicht Daten Dimensionen

Mit den *graphomate bubbles* lassen sich bis zu fünf Datendimensionen darstellen, die durch Datenserien mit den nachfolgend aufgeführten Namen repräsentiert werden.






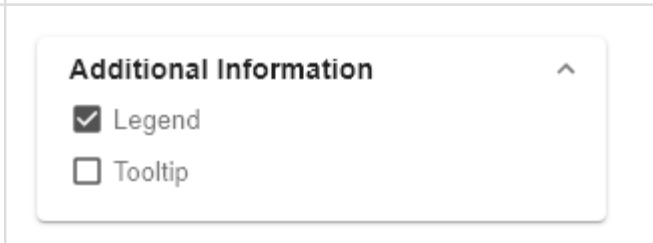
Dimension	Beschreibung
<i>X Axis</i>	Enthält eine Reihe von Werten, die die X-Koordinate der Datenpunkte beschreiben. Die X-Achse stellt die dominante Dimension dar und dient als Quelle für die Diagrammbeschriftungen.
<i>Y Axis</i>	Enthält eine Reihe von Werten, die die Y-Koordinate der Datenpunkte beschreiben. Die Y-Achse stellt die untergeordnete (abhängige) Dimension dar die jedem Element der X-Dimension einen Wert zuordnet.
<i>Circle</i>	Enthält eine Reihe von Werten, die die Größe der Fläche einer <i>Bubble</i> beschreiben. Das Auswählen von Daten für diese Serie ist <u>optional</u> , erfordert jedoch die Auswahl von Daten für die vorangehend beschriebenen Serien. Wenn keine Daten für diese Serie selektiert wurden, wird das Diagramm als <i>Scatterplot</i> dargestellt.
<i>Arc</i>	Enthält eine Reihe von Werten, die die Fläche des grau dargestellten Kreisabschnittes beschreiben (vgl. Abbildung unterhalb). Dieser optionale Kreisabschnitt stellt einen Anteil an den Datenwerten der Serie <i>Circle</i> dar und ist daher auch nicht ohne eine Datenauswahl für die vorangehend beschriebenen Serien nutzbar.
<i>Deviation</i>	Enthält eine ebenfalls optionale Reihe von Werten, die jeweils eine weitere Kreisabschnittsfläche beschreiben. Dieser Kreisabschnitt ist dafür gedacht Vorjahreswerte darzustellen. Die Abweichung zwischen dem grauen Kreissegment der Serie <i>Arc</i> und dem Kreissegment, dessen Fläche durch die Werte dieser Serie beschrieben wird, ist durch einen grünen oder roten Balken dargestellt (vgl. Abbildung unterhalb). Der Wert der Abweichung ist positiv, wenn der Wert der Datenserie <i>Arc</i> größer als der Vorjahreswert ist. Diese Datendimension kann nur genutzt werden, wenn für die vorangehend beschriebenen Serien Daten ausgewählt wurden.

i Für die verschiedenen Datenserien der bubbles sollte darauf geachtet werden, dass die Selektionen nicht "versetzt" vorgenommen werden. Das bedeutet, wenn für die X-Dimension bspw. die Ausprägungen Januar bis Juni ausgewählt wurden, sollten auch für die Y-Dimension Werte selektiert werden, die den selben Ausprägungen zugeordnet sind (nicht Juli bis Dezember). So wird sichergestellt, dass die Werte in Zusammenhang zueinander stehen und Beschriftungen richtig zugeordnet werden.

graphomate property sheet (GPS)

- Data Tab
- Labels Tab
- Bubble Elements Tab
- Axes Tab
- Scaling Tab
- Emphasis Tab
- Input Output Tab

Folgende Bedienstruktur finden Sie bei allen graphomate extensions mit dem graphomate property sheet (GPS) wieder:

<p>Suchfeld</p> <p>Nutzen Sie das Suchfeld um schnell eine Einstellung (Beispiel "Title") zu finden und um diese zu verändern.</p> <p>Verbindung zum graphomate server</p> <p> aktive Verbindung zum graphomate server</p> <p> keine aktive Verbindung zum graphomate server</p> <p>Info Tab</p> <p>Im Kopfbereich des GPS befindet sich ein Info-Symbol (). Mit Klick auf das  -Symbol öffnet sich ein Feld mit relevanten Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu der Versionsnummer der installierten Extension (wichtiger Information für den Support) • mit dem Link zum graphomate Support Desk • zu den AGB • zu der graphomate Website sowie • einer Liste der verwendeten Softwarebibliotheken (Credits) 	 <p>The screenshot shows the 'graphomate bubbles' application interface. At the top, there is a search bar and a toolbar with icons for database, text, bubble elements, axes, scaling, emphasis, and input/output. The 'Input Output' tab is active, showing a 'Server' section with a URL field containing 'https://', a 'Save' button, and a red error icon. Below this is the 'Info' section, which displays the version '2021.4.0', a link to 'Documentation', and the text 'The General Terms of Licence and Maintaining of the graphomate GmbH apply.' It also shows copyright information for 2022 graphomate GmbH, D-Kiel, and the website 'www.graphomate.com'. A 'Credits' dropdown menu is visible, and a 'CLOSE' button is at the bottom right.</p>
<p>Checkboxes</p> <p>Eine aktive Eigenschaft erkennen Sie am weißen Häkchen in der Checkbox. Zum Deaktivieren klicken Sie erneut auf das Kästchen.</p>	 <p>The screenshot shows the 'Additional Information' section of the GPS. It contains two checkboxes: 'Legend' which is checked (indicated by a white checkmark in a grey box), and 'Tooltip' which is unchecked (indicated by an empty grey box).</p>


Color Picker

Sie können den Farbwert als Hex-Code eingeben oder auf den farbigen Kreis klicken.

Mit Klick auf den Farbkreis definieren Sie hier die Farbe über den Colorpicker oder Sie geben einen HEX-, RGB- oder HSL-Code ein. Diese erreichen Sie über die kleinen Pfeile rechts.

Deviations

Good Color

 #8CB400

Bad Color


 #FF0000 Invert

Good Color





OK

Hinzufügen neuer Elemente in Listen

Mit Klick auf das  -Symbol erstellen Sie neue Elemente in einer Liste.

Aktionen mit Elementen einer Liste

Beim Hovern über einen Eintrag, können unterschiedliche Symbole erscheinen und veranlassen folgende Aktion:

  Bewegt den Eintrag nach oben oder unten in der Liste

 Erstellt eine Kopie des Eintrags

 Löscht den gewählten Eintrag.

Scenario Definition

  AC  PP  BU

Import / Export

W3sic2hvcnQiOiJBQyIsI

Filter Option

In einigen Fällen ist es nötig, dass Einstellungen nur auf bestimmte Kennzahlen, Dimensionen oder Dimensionsausprägungen angewendet werden. Mit Hilfe der Filter-Option können Sie definieren, auf welche Kombination die Einstellung angewendet werden soll.

Im Beispiel links wird die gewünschte Einstellung nur für die Kennzahl "budget" angewendet. Das kann beispielsweise eine bestimmte Nummerformatierung sein, ein Szenario oder ein bestimmtes Icon zur Darstellung der Kennzahl.

Filterzustände können in Folgenden Einstellungen der graphomate extensions definiert werden:

- graphomate matrix
 - Value Format
 - Calculations/Deviations
 - Scenario Assignment
 - Bar Chart Assignment
 - Pin Chart Assignment
 - Background Bar Assignment
- graphomate bubbles
 - Value Format
- graphomate pictograms
 - Pictograms/Icon Assignment

Measures

Dimension

Measures

Members

budget x

OK

Filtereinstellungen kopieren

Filtereinstellungen auf Dimensionen können in der Zwischenablage gespeichert und in anderen Einstellungen der graphomate extensions

wiederverwendet werden. Nutzen Sie hierfür die Symbole.



aggregation

New Member Key

Overall

New Member Name

Overall

Target Dimension

Aggregation Type

Sum

Filter





no items

Description (optional)

OK

Eingabemodi: Feld bzw. kommasepariert Liste (csv)

Eigenschaften mit dem -Symbol ermöglichen die Definition von Einstellungen auf dem graphomate property sheet in zwei Varianten. Der Modus kann durch Klick auf das  gewechselt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

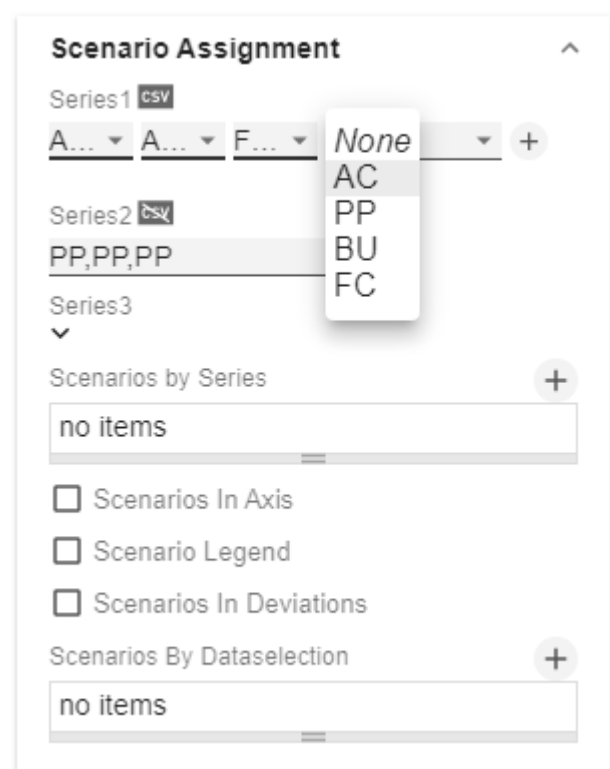
1. pro Feld: Der Wert wird pro Feld eingegeben. Nach Befüllung eines Feldes wird ein weiteres Feld automatisch erzeugt. Beim Scenario Assignment (siehe Bild) erscheint eine Liste mit allen konfigurierten Szenarien. Mit Klick auf das Szenaria wird die Eigenschaft für das Element der Serie übernommen.
2. Als Liste: Die Eingabe erfolgt als kommaseparierte Liste.

Beispiel: Anwendung der Szenarien auf Elemente einer Serie (siehe im Bild)


Die erste Serie enthält zwei Ist-Werte (AC) und einen Forecast-Wert (FC). In der zweiten Serie werden nur Werte der vorherigen Periode (PP) vorgehalten. Sie können die Zuweisung der Szenarien wie folgt eingeben:

Variante pro Feld für Serie 1: AC (Feld 1), AC (Feld 2), FC (Feld 3), AC (Feld 4, Auswahl in der Liste hervorgehoben)

Variante als Liste für Serie 2: PP,PP,PP,PP,




Scenario Assignment

Series1 

A... A... F... **None** +

AC
PP
BU
FC

Series2 

PP,PP,PP

Series3
▼

Scenarios by Series +

no items

Scenarios In Axis


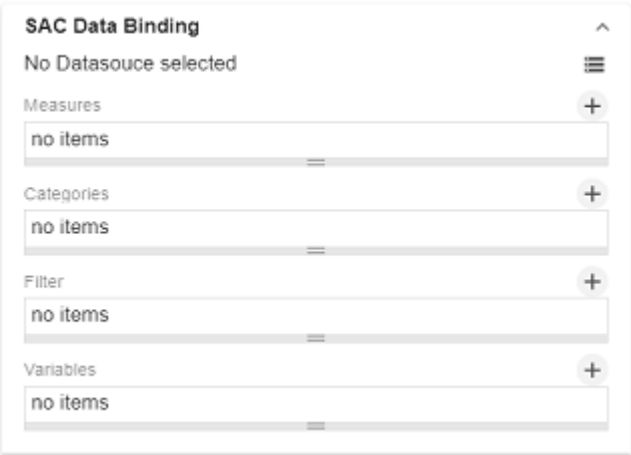
Scenario Legend

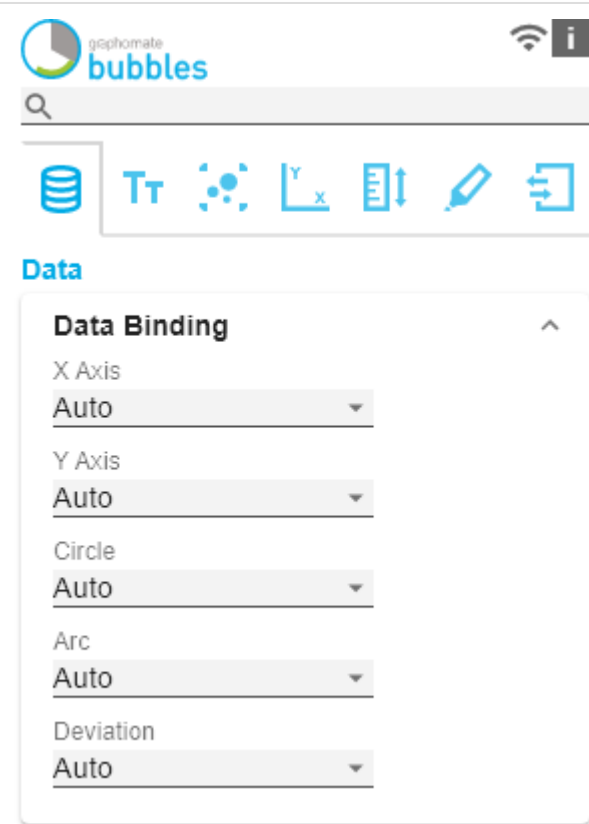

Scenarios In Deviations

Scenarios By Dataselection +

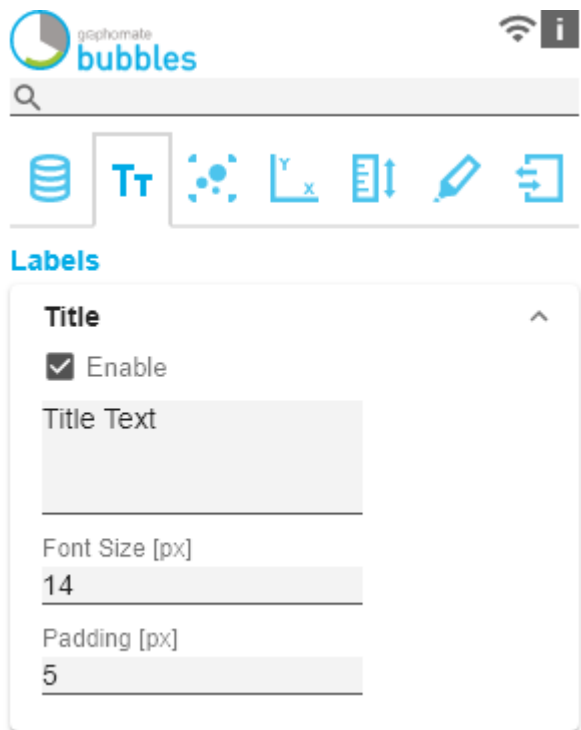
no items

Data Tab

<p>SAC Data Binding</p> <p>Seit dem QRC3-Release der SAC (2022) können Daten direkt mit unseren Custom Widgets verbunden werden.</p> <p>Zunächst gilt es ein Data Model zuzuordnen. Klicken Sie dazu auf das -Icon rechts und wählen Sie das zu nutzende Datenmodel aus.</p> <p><i>Measures</i></p> <p>Bestimmen Sie, welche Kennzahlen in den bubbles abgebildet werden sollen. Diese verbinden Sie unten dann mit den Achsen und Kreiselementen.</p> <p><i>Categories</i></p> <p>Legen Sie hier fest, welche Dimensionen für Filter und Variablen zur Anwendung kommen sollen.</p> <p><i>Filter</i></p> <p>Hier können Sie (Hintergrund-)Filter für Dimensionsausprägungen festlegen.</p> <p><i>Variablen</i></p> <p>An dieser Stelle übergeben Sie Werte für Variablen.</p>	
--	--

<p>Data Binding</p> <p>Verknüpfen Sie hier die Daten mit der X-Achse (<i>X Axis</i>), der Y-Achse (<i>Y Axis</i>), der Kreisfläche (<i>Circle</i>), dem Kreisbogen (<i>Arc</i>) und dem Kreisbogenabschnitt (<i>Deviation</i>)</p>	 <p>The screenshot shows the top part of the 'graphomate bubbles' application. At the top left is the logo, and at the top right are a Wi-Fi icon and an information icon. Below the logo is a search bar. A toolbar contains icons for a database, text (T), transform (T), axes (Y, X), a vertical scale, a pencil, and a refresh icon. The 'Data' section is expanded to show the 'Data Binding' panel, which has five dropdown menus, all currently set to 'Auto': X Axis, Y Axis, Circle, Arc, and Deviation.</p>
<p>License</p> <p><i>License Key</i></p> <p>Hinterlegen Sie hier den Lizenzschlüssel.</p>	 <p>The screenshot shows the 'License' settings panel, which is expanded to reveal a text input field labeled 'License Key'.</p>

Labels Tab

<p>Title</p> <p>Ist die Checkbox <i>Enable</i> aktiviert wird, so wird der Titel dargestellt.</p> <p><i>Title Text</i></p> <p>Geben Sie hier einen <i>Titel</i> für das bubble Diagramm an. Mehrzeilige Texte werden entsprechend wieder gegeben, d. h. der Zeilenumbruch wird übernommen. Zur Formatierung können folgende HTML Tags verwendet werden: 'b', 'i', 'p', 'span', 'div', 'br', 'h1', 'h2', 'h3', 'h4', 'h5', 'h6', 'hr', 'ol', 'ul', 'li' und 'blockquote'.</p> <p>Für folgendes Ergebnis ACME Gmbh Portfolio nach <i>Segment</i> 2021</p> <p>Ist diese Eingabe nötig:</p> <p>ACME Gmbh Portfolio nach <i>Segment</i> 2021</p> <p><i>Font Size</i></p> <p>Stellt die Schriftgröße des Titels in [px] ein.</p> <p><i>Padding</i></p> <p>Stellen Sie hier den Abstand des Titels zum Diagramm in [px] ein</p>	 <p>The screenshot shows the 'Labels' configuration panel in the 'graphomate bubbles' application. At the top, there is a search bar and a toolbar with icons for database, text formatting (Tt), diagram, axes, list, edit, and share. The 'Labels' section is expanded to show the 'Title' configuration. It includes a checked 'Enable' checkbox, a text input field for 'Title Text', a 'Font Size [px]' input field with the value '14', and a 'Padding [px]' input field with the value '5'.</p>
---	---

- **Abbreviations:** Legt die Art der Abkürzungen für alle zu formatierenden Zahlen fest. Sie können zwischen *mean* (Abkürzung des Mittelwerts), *min* (Abkürzung des Minimalwerts), *max* (Abkürzung des Maximalwerts), *auto* (am besten passende Abkürzung), *trillion* (immer Billionen-Abkürzung), *billion* (immer Milliarden-Abkürzung), *million* (immer Millionen-Abkürzung), *thous and* (immer Tausender-Abkürzung) und *none* (keine Abkürzung) wählen.
- **Negative Sign:** Legt fest, wie negative Zahle dargestellt werden. Sie können zwischen *minus* (Minuszeichen), *parenthesis* (Klammern), und *none* (kein Zeichen) wählen.
- **Prefix:** Der Eingabewert wird vor die Zahl gesetzt.
- **Suffix:** Der Eingabewert wird hinter die Zahl gesetzt.
- **Thousands Separator:** Ersetzt das von der ausgewählten *Locale* festgesetzte Tausendertrennzeichen.
- **Decimal Separator:** Ersetzt das von der ausgewählten *Locale* festgesetzte Dezimaltrennzeichen.
- **Total Digits:** Legt fest, aus wie vielen Ziffern die Zahl bestehen darf. *Total Digits* wird gegenüber *Decimal Digits* priorisiert.
- **Decimal Digits:** Legt fest, wie viele Nachkommastellen der formatierten Zahl angezeigt werden.
- **Scaling Factor:** Der Wert jedes Datenpunktes wird mit der eingegebenen Zahl multipliziert, um Werte zu skalieren.
- **Zero Format:** Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird jeder Datenwert, der 0 (der Zahl Null) gleicht, durch den eingegebenen Wert ersetzt.
- **Null Format:** Jeder Datenwert, der NULL (kein Wert) gleicht, wird durch den eingegebenen Wert ersetzt.
- **Infinity Format:** Wenn ein Datenwert undefiniert oder das Resultat eines arithmetischen Fehlers, wie das Teilen durch 0 (Null), ist, wird der Datenwert durch den eingegebenen Wert ersetzt.
- **Rounding Method:** Legt die Rundungsmethode fest. Sie können zwischen *half up* (23.5 24, -23.5 -23), *commercial* (kaufmännisches Runden: 23.5 24, -23.5 -24) und *trim* (trimmen: 23.5 23, -23.5 23) wählen.
- **Explicit Positive Sign:** Legt fest, ob vor einer positiven Zahl immer ein + (Pluszeichen) stehen soll.
- **Time Units:** Wenn für den Format Type *Time* festgelegt wurde, können hier die time units eingestellt werden. Die Standardeinstellung interpretiert Datenwerte als Sekundenwerte und stellt sie als Stunden und Minuten mit Nachkommastellen im Format *h:mm.m* dar.
- **Description:** Legt eine Beschreibung für die eingestellte Konfiguration fest.

Time Unit Pop-Up

en-US number

Filter ↶ ↷ +

no items

Locale
en-US

Format Type
Number

Abbreviations
auto

Thousand Separator

Decimal Separator

Total Digits (approx.)

Decimal Digits
1

Scaling Factor
1

Prefix

Suffix

Zero Format

Null Format

Infinity Format
∞

Rounding Method
commercial

Negative Sign
minus

Explicit Positive Sign

Description (optional)

Im Format Type *Time* kann mit Hilfe der *Time Units* ein Einheitensystem konfiguriert werden, das in der Standardeinstellung aus Stunden und Minuten besteht. Jede so formatierte Zahl wird dann in ihren Anteilen entsprechend der Einheiten dargestellt, erhält also für jede Einheit einen Wert. Die Reihenfolge der Einheitenliste definiert ihre Beziehung von der größten Einheit (oben) zur kleinsten Einheit (unten). Jede Einheit enthält folgende Optionen:

- *Modulus*: Legt die arithmetische Verknüpfung zwischen den Einheiten fest. Die Zahl spiegelt im Sinne modularer Arithmetik wieder, wie viele Entitäten der nächstkleineren Einheit in eine Entität der aktuell betrachteten Einheit passen. Wenn die aktuell betrachtete Einheit die kleinste des Einheitensystems ist, stellt der Modulus den Bezug zum Rohwert her, der formatiert werden soll. Im Falle eines Einheitensystems aus Stunden und Minuten mit Rohwerten, die in Minuten vorliegen, trägt also die Einheit Stunden den Modulus 60 und die Einheit Minuten den Modulus 1.
- *Prefix*: Legt den lokalen Prefix fest, mit dem der Wert dieser Einheit beginnen soll. Er kann als Trennzeichen zu Werten größerer Einheiten verwendet werden.
- *Suffix*: Legt den lokalen Suffix fest, der dem Wert dieser Einheit nachgestellt sein soll. Er kann beispielsweise ein Einheitenkürzel enthalten oder als Trennzeichen zu Werten kleinerer Einheiten verwendet werden.
- *Omit If Zero*: Stellt ein, ob Werte dieser Einheit ausgeblendet werden sollen, wenn sie 0 entsprechen.
- *Leading Zeros*: Stellt ein, ob Werte dieser Einheit mit einer oder mehreren (abhängig vom Bezug zur nächstgrößeren Einheit) vorangestellten Nullen dargestellt werden sollen.
- *Description*: Legt eine Beschreibung für die Einheit fest, um sie in der Liste leichter wiederzuerkennen.

OK

hours

Modulus
60

Prefix

Suffix

Omit if Zero

Leading Zeros

Description
hours

OK

Additional Information*Legend*

Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird eine Legende angezeigt, sofern für eine der Datenserien Circle, Arc oder Deviation Daten selektiert wurden.

Tooltip

Tooltip definiert ob beim Hovern über eine Bubble ein Tooltip mit den der Bubble zugrundeliegenden Daten dargestellt werden soll.

- ✘ In Power BI erfolgt die Aktivierung der Tooltips der graphomate bubbles folgendermaßen: Gehen Sie in Power BI in den Bereich Visualisierung auf das Symbol Format (Formatierung, Malerroller-Symbol) und wählen aktiveren Sie dort die Option *Quick Info*.

Additional Information ^

- Legend
- Tooltip

Visibility

Circle Labels

Schaltet die Circle Labels dauerhaft ein (*Always*), aus (*Never*) oder überlässt die Entscheidung der Kollisionslogik (*Auto*). Im Modus *Auto* werden Circle Labels bei Kollision ausgeblendet. Circle Labels sind höher priorisiert als Value Labels, jedoch geringer als Category Labels oder andere Bubbles. Diese Reihenfolge findet bei der Kollisionslogik entsprechend Anwendung.

Arc and Deviation Labels

Legt fest ob die Werte der Abweichungen und Kreisbogenabschnitte dargestellt werden sollen.

Category Labels

Schaltet die Category Labels dauerhaft ein (*Always*), aus (*Never*) oder überlässt die Entscheidung der Kollisionslogik (*Auto*). Im Modus *Auto* werden Category Labels bei Kollision ausgeblendet. Category Labels sind hoch priorisiert und bleiben daher bei Kollision mit Value Labels oder Circle Labels bestehen. Sie werden nur ausgeblendet, wenn sie mit anderen Category Labels oder Bubbles kollidieren.

Axis Labels

Stellt ein, ob die Achsenbeschriftungen angezeigt oder ausgeblendet werden.

Priorität der Labelsichtbarkeit (von hoch zu niedrig) bei Kollisionen:

- Category Labels
- Circle Labels
- Arc and Deviation Labels

Visibility

Circle Labels

always auto never

Arc and Deviation Labels

Category Labels

always auto never

Axis Labels

Manual Series Labels

An dieser Stelle können Zeichenketten für die Datenserien vergeben werden. Die Checkboxes aktivieren das manuell gesetzte Label, ansonsten werden die automatisch generierten Label verwendet. Die Manuell Series Labels werden auch für die Legende verwendet.

Manual Series Labels ^

X-Axis

 X-Axis

Y-Axis

 Y-Axis

Circle

 Circle

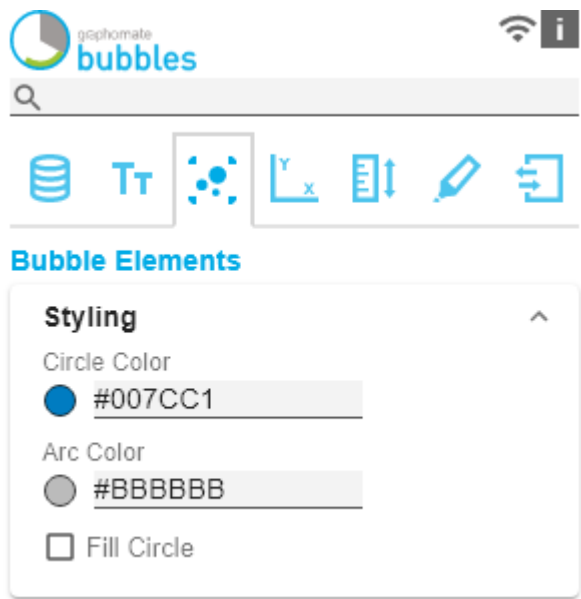
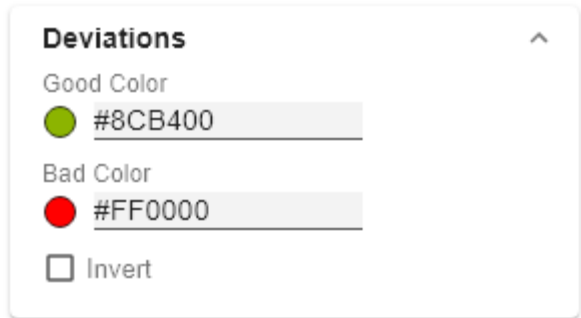
Arc

 Arc

Deviation

 Deviation

Bubble Elements Tab

<p>Styling</p> <p><i>Circle Color</i></p> <p>Hier können Sie mit Klick auf das zugehörige Farbfeld oder durch Eingabe eines HEX-Codes die Farbe der Kreisfläche- Linie einstellen.</p> <p><i>Arc Color</i></p> <p>Hier können Sie mit Klick auf das zugehörige Farbfeld oder durch Eingabe eines HEX-Codes die Farbe des Kreisbogens einstellen.</p> <p><i>Fill Circle</i></p> <p>Ist <i>Fill Circle</i> aktiviert, wird die Fläche des Kreises mit der <i>Circle Color</i> gefüllt.</p>	 <p>Styling</p> <p>Circle Color ● #007CC1</p> <p>Arc Color ● #BBBBBB</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Fill Circle</p>
<p>Deviations</p> <p><i>Good Color</i></p> <p>Hier können Sie mit Klick auf das zugehörige Farbfeld über den Color-Picker oder als HEX-, RGB- oder HSL-Code die Farben für positive (<i>Good Color</i>) bewertete Abweichungen einstellen.</p> <p><i>Bad Color</i></p> <p>Hier können Sie mit Klick auf das zugehörige Farbfeld über den Color-Picker oder als HEX-, RGB- oder HSL-Code die Farben für negativ (<i>Bad Color</i>) bewertete Abweichungen einstellen.</p> <p><i>Invert</i></p> <p>Ist die Checkbox <i>Invert</i> aktiviert, werden positive Abweichungen als negativ gewertet und erhalten dadurch auch die Farbe für negative Abweichungen (und andersherum).</p>	 <p>Deviations</p> <p>Good Color ● #8CB400</p> <p>Bad Color ● #FF0000</p> <p><input type="checkbox"/> Invert</p>
<p>Conditional Formatting</p> <p><i>Configuration</i></p> <p>Über diese Konfiguration lässt sich das optische Bild der Bubbles basierend auf Bedingungen anpassen. Mit Klick auf das +- Symbol öffnet sich ein Dialog in dem die Bedingungen definiert werden,</p>	

Configuration Pop-Up

Dabei wird für jede Bubble der Wert aus der gewählten Serie (*Source*) über die Bedingung (*Operator*) mit dem oder den Operanden (*Operand*) verglichen. Trifft die Bedingung damit zu, wird der gewählt (optische) Effekt (*Effect*) angewendet. Je nach gewählten Operator sind zwischen keinem und 2 Operanden zu wählen.

- *Description*: Geben Sie hier den Namen der Bedingung ein.
- *Operator*: Definiert die Bedingung für den Vergleich des Wertes mit dem oder den Operanden.
 - *equal* | *gleich*: Ist der Wert gleich dem Operanden?
 - *not equal* | *ungleich*: Ist der Wert nicht gleich dem Operanden?
 - *less* | *kleiner*: Ist der Wert kleiner als der Operand?
 - *less or equal* | *kleiner/gleich*: Ist der Wert kleiner oder gleich dem Operanden?
 - *greater* | *größer*: Ist der Wert größer als der Operand?
 - *greater or equal* | *größer/gleich*: Ist der Wert größer oder gleich dem Operanden?
 - *between* | *zwischen*: Liegt der Wert zwischen den beiden Operanden?
 - *not between* | *außerhalb*: Liegt der Wert nicht zwischen den beiden Operanden?
 - *always* | *immer*: Der Effekt wird unabhängig von den Daten immer angewendet.
 - *contains* | *enthält*: Enthält der Wert den Operanden? (für *label*)
- *Source*: Bestimmt mit welcher Datenserie der oder die Operanden verglichen werden.
 - *x*: Der Datenwert aus dem die position der Bubble auf der X-Achse resultiert.
 - *y*: Der Datenwert aus dem die position der Bubble auf der Y-Achse resultiert.
 - *circle*: Der Datenwert aus dem die Fläche der Bubble resultiert.
 - *arc*: Der Datenwert aus dem die Fläche des Kreisabschnitts der Bubble resultiert.
 - *dev*: Der Datenwert aus dem der Abweichungs-Kreisabschnitt der Bubble resultiert.
 - *label*: Die unter den Bubbles dargestellte Beschriftung.
- *Operand*: Bestimmt mit welchen Werten die Werte aus den Datenserien verglichen werden.
 - *Operand 1*: Nicht benötigt für *Operator always*.
 - *Operand 2*: Nicht benötigt für *Operator always*, *contains*, *>=*, *>*, *<=*, *<*, *!=* und *=*

Conditional Formatting ^

Configuration +

circle-less: 10000

circle-less: 10000

Enable

Description

Operator

less v

Source

circle v

Value 1

10000

Effect

circle-color v

Characteristic

#FF0000

OK

- *Effect*: Wird angewendet wenn die Bedingung positiv ausgewertet wird.
 - *circle color*: Ändert die Füllfarbe des Kreise.
 - *stroke color*: Ändert die Farbe des Kreisrandes.
 - *stroke width*: Ändert die Dicke des Kreisrandes.
 - *css class*: Fügt die angegebene CSS-Klasse hinzu.
- *Characteristics*: Je nachdem welcher Effekt definiert wurde, können folgende Werte hinterlegt werden
 - *circle color*: HEX-Code einer Farbe für die Kreisfläche.
 - *stroke color*: HEX-Code einer Farbe für die Kreisrandes.
 - *stroke width*: Eine ganze Zahl, welche die Strichstärke des Kreisrandes in [px] abbildet.
 - *css class*: Definieren Sie hier die CSS-Klasse, die Anwendung finden soll.

Troubleshooting

Performance Limit

Setzt das Limit für die maximale Anzahl von Bubbles bis zu der keine Performance-Probleme auftreten. Das Verwenden von Werten über 100 wird nicht empfohlen. Ist das Limit erreicht, wird eine performance-optimierte Darstellung für die Bubbles verwendet. Hierbei finden nur noch die X- und Y-Dimension Anwendung. Die einzelnen Datenpunkte werden durchscheinend dargestellt, so dass Anhäufungen von Datenpunkten dunkler erscheinen und daher Schwerpunkte erkannt werden können. Um Ausreißer zu identifizieren, wird beim Fahren mit der Maus über eine Bubble ein Tooltip angezeigt.

Draw Boundaries

Diese Option ist für Testzwecke gedacht. Ist sie aktiviert, werden für jedes Element seine Grenzen eingezeichnet. Diese Boundaries werden von der Kollisionslogik verwendet, um sich überschneidende Labels auszublenden.

Troubleshooting

Max Bubble Count

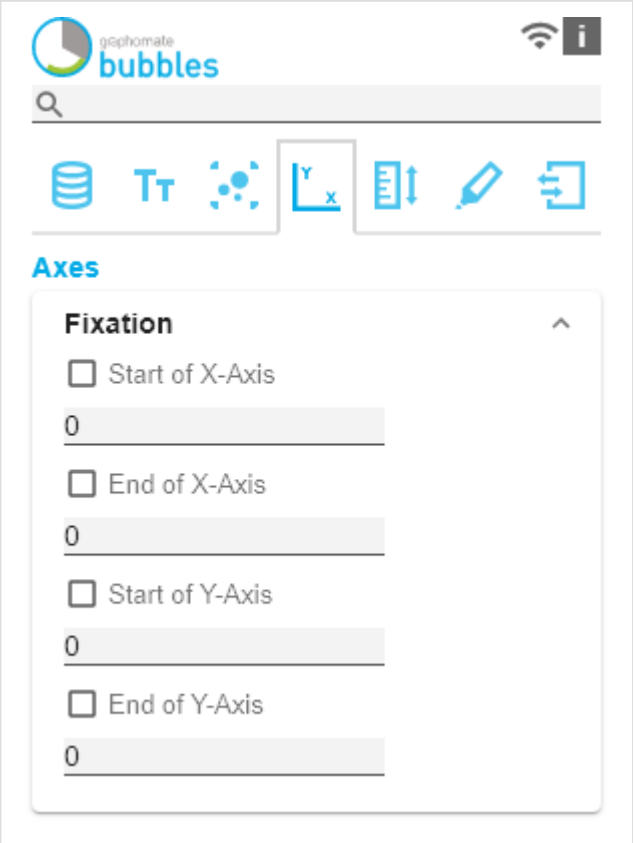
100

Draw Element Boundaries

Axes Tab

Fixation

Sie können die Option *Start of X/Y Axis* nutzen, um die Skalierung der Achse bei 0 oder einem anderen, beliebigen Wert beginnen zu lassen. Genau so kann für die entsprechende Achse die Option *End of X/Y Axis* gewählt werden, um die Skalierung der Achse bei einem beliebigen Wert enden zu lassen.



The screenshot shows the 'graphomate bubbles' application interface. At the top right, there are icons for Wi-Fi and information. Below the application name is a search bar. A toolbar contains icons for data, text, nodes, axes, zoom, edit, and share. The 'Axes' section is expanded, showing a 'Fixation' panel with four options, each with a checkbox and a text input field:

- Start of X-Axis
0
- End of X-Axis
0
- Start of Y-Axis
0
- End of Y-Axis
0

Guides

Zur Hervorhebung von Schwell- oder Zielwerten können die sogenannten *Guidelines* hinzugefügt werden, deren Aussehen umfangreich anpassbar sind.

Guides Pop-Up

Mit dem + Button können Liniendefinitionen hinzugefügt werden. Für jede *Guideline* sind folgende Optionen verfügbar:

- **Description:** Hinterlegen Sie hier die Benennung des Guides.
- **Value:** Definiert die Position der Guideline auf der Achse. Ist statt einem Zahlenwert die Zeichenkette *mean* eingetragen, wird als Wert der Durchschnitt, der der Achse zugrunde liegenden Datenserie, angenommen.
- **Color:** Öffnet den Color Picker, um eine Farbe für die Linie auszuwählen oder definiert die Farbe mittels HEX-Code.
- **Width [px]:** Setzt die Breite der Guideline in [px].
- **Label:** Werden an der Achse auf Position der Guideline dargestellt. Ist für das Label *auto* definiert, wird die Linie mit einem Label versehen, das dem Achsenwert an der Position entspricht. Ist für das Label *none* definiert, wird kein Label dargestellt. Jeder beliebige andere eingefügte Text wird als Label dargestellt.
- **Bold Label:** Bestimmt, ob das Label Fett gezeichnet wird.

Guides

X-Axis +

/ mean

Y-Axis +

/ mean

mean

Enable

Description

Value

mean

Color

Width [px]

2

Label

auto

Bold Label

OK

Basic Grid Lines

Segments

Bei Deaktivierung von *Segments* werden keine Gitternetzlinien des Koordinatensystems gezeichnet.

Border

Bei Aktivierung von *Border* wird immer ein Rahmen um das Koordinatensystem dargestellt.

Basic Grid Lines

Segments

Border

Custom Grid Lines

Es gibt die Möglichkeit zusätzliche Linien im Grid darzustellen. Definiert werden diese entweder durch die Größe der Intervalle (*Interval*) oder die Anzahl der Schritte (*Steps*). Die Größe der Intervalle beschreibt den Linienabstand in der Einheit der jeweiligen Achse. Die Schrittzahl definiert aus wie vielen Teilen die jeweilige Achse besteht. Für eine sinnvolle Darstellung sollten das Feature *Segments* deaktiviert werden.

Custom Grid Lines ^

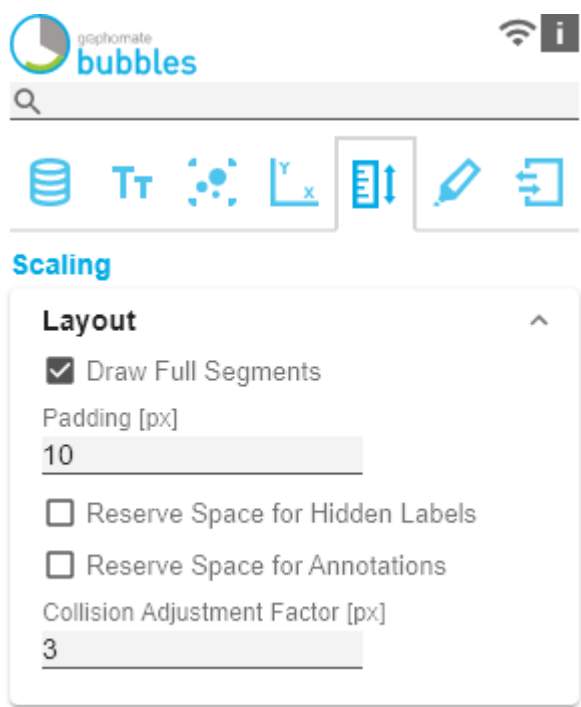
Interval X-Axis

Interval Y-Axis

Steps X-Axis

Steps Y-Axis

Scaling Tab

<p>Layout</p> <p><i>Draw Full Segments</i></p> <p>Bei Aktivierung der Checkbox <i>Full Segments</i> wird die Skalierung der Achsen so gewählt, dass alle Quadranten des Grids die gleiche Größe besitzen. Ist sie deaktiviert, wird so skaliert, dass der vorhandene Platz optimal ausgenutzt wird. Dabei können jedoch möglicherweise halbe Quadranten entstehen. Deshalb werden aus optischen Gründen die oben und rechts abschließenden Außenlinien des Grids (<i>Borders</i>) ausgeblendet.</p> <p><i>Padding</i></p> <p>Stellen Sie für das <i>Padding</i> einen Abstand in [px] ein, der das gesamte Diagramm umgibt.</p> <p><i>Reserve Space for Hidden Labels</i></p> <p>Ist <i>Reserve Space for Hidden Labels</i> aktiviert, wird die Skalierung so gewählt, dass alle Bubbles inklusive ihrer Labels in das Diagramm eingepasst werden. Dies schließt auch die durch Kollision ausgeblendeten Labels ein.</p> <p><i>Reserve Space for Annotations</i></p> <p>Ist <i>Reserve Space for Annotations</i> aktiviert, wird der Abstand der Achsen vom Rand der Komponente so gewählt, dass alle Achsenbeschriftungen angezeigt werden können. Dies schließt besonders die Annotationen ein, die durch Laufzeitinteraktivität an der Achse eingeblendet werden und den Wert einer Bubble darstellen.</p> <p><i>Collision Adjustment Factor</i></p> <p>Definieren Sie mit dem <i>Collision Adjustment Factor</i> einen Wert in [px], der angibt, um wie viele Pixel sich Labels gegenseitig überlappen dürfen bis sie von der Kollisionslogik ausgeblendet werden.</p>	 <p>The screenshot shows the application interface with the 'Scaling' tab selected. The 'Layout' section is expanded, showing the following settings:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Draw Full Segments Padding [px]: 10 <input type="checkbox"/> Reserve Space for Hidden Labels <input type="checkbox"/> Reserve Space for Annotations Collision Adjustment Factor [px]: 3
---	--

Circles

Absolute Values

Ist diese Option aktiviert, wird für jeden Wert der Circle-Serie der Betrag gebildet und als Datengrundlage zur Darstellung verwendet. Dies ist nützlich, falls in der Selektion negative Werte vorkommen, die eigentlich als positive dargestellt werden sollen.

Min und Max Radius [px]

Definieren Sie die Unter- und Obergrenzen für den Radius der Bubble's in [px]. Das bedeutet, dass keine Bubble mit einem Radius größer oder kleiner als der min. bzw. max. Radius existiert.

Circles

Absolute Values

Min Radius [px]

5

Max Radius [px]

42

Zoom

Es kann zwischen vier verschiedenen Zoom Modi gewählt werden. Zur Auswahl steht *None*, *Rect*, *Magnify* und *Scale*. Diese lassen sich zur Laufzeit bedienen.

i Weitere Tipps zum Thema 'Zoom Modi' finden Sie im Bereich 'Interaktivität zur Laufzeit' in der Dokumentation.

Zoom

none selection magnify scale

Emphasis Tab

Emphasising*On Hover*

Über diese Option können bestimmte Bubbles direkt ohne mit der Maus darüberzufahren hervorgehoben werden.

Category Emphasis

Anhand eines Teiles des Inhalts der Kategoriebeschriftung wird eine Bubble selektiert. Mehrere Selektoren gleichzeitig sind möglich. Die Eingabe erfolgt pro Feld oder als kommaseparierte Schreibweise.

Wenn beispielsweise die Himmelsrichtung ein Teil der Kategoriebeschriftung ist und alle Bubbles aus West und Nord hervorgehoben werden sollen, würde der Wert der Property wie folgt lauten: *North,West*

Fade Out Opacity

Dieser Wert bestimmt inwieweit Bubbles ausgeblendet werden sollen, die nicht hervorgehoben sind. Der Wert beginnt bei *0.0* (*vollständig ausgeblendet*) und reicht bis *1.0* (*vollständig sichtbar*).

Annotations

Ist diese Option aktiviert, werden zur Laufzeit Annotations angezeigt, wenn mit der Maus über eine Bubble gefahren wird. Annotations sind temporär eingeblendete Labels, die durch Linien mit der Bubble verbunden sind und den jeweiligen Wert auf der Achse darstellen.

i Weitere Tipps zum Thema 'Hover' finden Sie im Bereich 'Interaktivität zur Laufzeit' in der Dokumentation.

The screenshot shows the 'graphomate bubbles' application interface. At the top, there is a search bar and a toolbar with icons for database, text, nodes, layout, zoom, and edit. The 'Emphasis' tab is active, showing the following settings:

- Emphasising** (checked)
 - On Hover
 - Category Emphasis CSV: [Empty input field]
 - Fade Out Opacity:
 - Annotations

Highlight Group

Um Elemente einander zuzuordnen, aktivieren Sie die Highlight Group.

Match Measures

Bei Aktivierung dieser Option werden neben der Member-Kombination auch die Measures der Dimension berücksichtigt.

Für eine detaillierte Beschreibung siehe [Interaktivität zur Laufzeit](#).

Color

Bestimmt in welcher Farbe die Highlight Group hervorgehoben werden soll.

Highlight Group
 Enable

 Match Measures

Color

 #24BBE9
Connection*Related Bubbles*

Ist dieses Feature aktiviert, so werden Bubbles der Reihenfolge in den Daten nach verbunden. Das kann beispielsweise dafür genutzt werden um zeitliche Verläufe darzustellen oder die Zuordnung von Bubbles zueinander stärker zu kennzeichnen. Wie Bubbles einander zugeordnet werden wird über den *Matcher Index* definiert. Redundante Elemente in der Kategoriebeschriftung werden wenn möglich ausgeblendet und nur am ersten Element dargestellt.

On Hover

Bestimmt ob die Verbindung der Bubbles initial geschehen soll, oder (wenn diese Option aktiviert ist) sobald eine Bubble mit der Maus hervorgehoben wird.

Matcher Index

Dieser Index definiert wie Bubbles einander zugeordnet werden sollen. Der Wert *-1* bedeutet, dass alle Bubbles miteinander verbunden werden. Alle Werte von 0 bis n definieren, an welcher Stelle der Kategoriebeschriftung das zuordnende Element liegt. Existieren also beispielsweise zwei Bubbles, die erste hat die Kategoriebeschriftung "South, Internet" und die zweite "South, Computers" und Sie wollen alle Bubbles aus dem Süden einander zuordnen, so wählen Sie um das erste Element der Kategoriebeschriftung zu verwenden den Index 0.

Connection
 Related Bubbles

 On Hover

Category Matcher Index

Ranges

Zur Hervorhebung von kompletten Bereichen der X- oder Y-Dimensionen können sogenannte Ranges hinzugefügt werden. Die geschieht per Klick auf den Button +-Symbol. Alternativ kann auch eine der bestehenden Beispielfinitionen aktiviert und angepasst werden. Die Ranges sind aufgeteilt in Bereiche die jeweils auf der X- oder auf der Y-Dimension markiert werden sollen. Die Checkbox vor den Definitionen aktiviert die jeweilige Range. Weiterhin sind die folgenden Optionen verfügbar:

- *Enable*: (De-)Aktiviert die Range
- *Description*: Sprechende Beschreibungen können hier eingefügt werden.
- *Start*: Definiert die Position als Datenwert an der die Range beginnen soll. Statt eines Zahlenwerte sind folgende Wildcards verfügbar: *min*, *mean* und *max*. So wird das Minimum, der Durchschnitt oder das Maximum der jeweiligen Datenserie als Anfangspunkt der Range festgelegt.
- *End*: Definiert die Position als Datenwert an der die Range enden soll. Statt eines Zahlenwerte sind folgende Wildcards verfügbar: *min*, *mean* und *max*. So wird das Minimum, der Durchschnitt oder das Maximum der jeweiligen Datenserie als Endpunkt der Range festgelegt.
- *Opacity*: Setzt die Durchsichtigkeit der Range in Werten von 0 (komplett durchsichtig) bis 1 (nicht durchsichtig).
- *Color*: Setzt die Farbe der Range.

Ranges ^

X-Axis +

 500-1000

Y-Axis +

 500-1000

500-1000

Enable

Description

Start

500 ▼

End

1000 ▼

Opacity

0.5

Color

#999999

OK

Trend

Die Checkbox am Anfang aktiviert die Trendlinie. Sie soll den Trend der Entwicklung der dargestellten Datenpunkte visualisieren und Zusammenhänge erkennbar machen. Es handelt sich bei dieser Linie um die aus der Statistik bekannte Regressionslinie, die den linearen Zusammenhang von Werten in einem kartesischen Koordinatensystem darstellt. Folgende Optionen sind verfügbar:

- *Color*: Bestimmt welche Farbe die Trendlinie haben soll.
- *Width*: Definiert die Breite der Trendlinie.
- *Correlation*: Aktiviert die Anzeige des Korrelationskoeffizienten unter der Legende der Bubbles. Dieser gibt an wie genau sich der Verlauf der Trendlinie bestimmen lässt. Der Wert schwankt zwischen 1 (absolut genaue Trendlinie) und 0 (Trendlinie nicht aussagekräftig).

Trend
 Enable

Color

 #0000FF

Width [px]

2

 Correlation
Graphs

Zur Orientierung im Koordinatensystem können verschiedenste Graphen anhand ihrer Funktion hinzugefügt werden um dann gezeichnet zu werden. Dies geschieht per Klick auf den +-Button. Alternativ kann auch eine der bestehenden Beispielfunktionen aktiviert und angepasst werden. Die Checkbox vor den Definitionen aktiviert den jeweiligen Graph. Weiterhin sind die folgenden Optionen verfügbar:

- *Enable*: (De-)Aktiviert den Graph
- *Description*: Sprechende Beschreibungen können hier eingefügt werden.
- *Function*: Die Funktion die das Aussehen des Graphs bestimmt. Sie können den Vorgaben von [expr-eval](#) folgen und geschrieben werden und sind abhängig von der Variable **x**. Z.B. x , x^2 , $\sin(x)$, \sqrt{x} , $\log(x)$.
- *Color*: Die Farbe der Linie des Graphen.
- *Width*: Die Breite der Linie des Graphen in Pixel.

Graphs

Definitions

 x^2
 x^2
 Enable

Description

Expression

 x^2

Color

 #000000

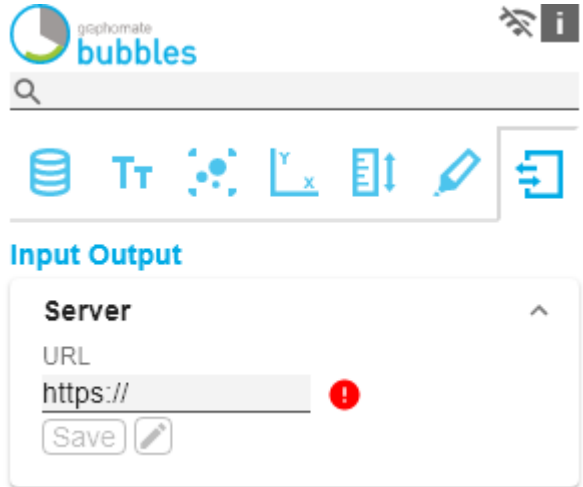
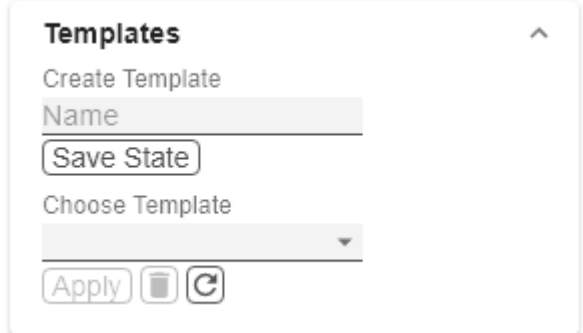
Width [px]

2

OK

Input Output Tab

Die Funktionen dieses Tabs dienen dem Austausch von Templates (Vorlagen) für die graphomate bubbles. Verbinden Sie sich zum graphomate server - einer kostenlose Komponente der graphomate GmbH - um auf diesem ein graphomate bubbles Template abzulegen oder zu laden. Sie können auf diese Weise vorkonfigurierte graphomate bubbles Designs zwischen BI-Frontends, die den graphomate server unterstützen, austauschen. Aktuell sind dies: Power BI, Tableau, SAP Analytics Cloud, SAP Lumira Designer und SAP Web Intelligence.

<p>Server</p> <p>Hier lässt sich die Server URL eingeben mit dem sich die Komponente verbinden soll und von der sie die Templates abrufen soll.</p> <p>Wenn man die URL zum Server angegeben hat, wird durch einen grünen Haken signalisiert, dass eine Verbindung hergestellt werden konnte.</p> <p>Sollte später ein anderer Server benutzt werden, kann auch der Button neben dem Save-Button gedrückt und die Server URL bearbeitet werden.</p> <p>Der Hyperlink "Admin" ermöglicht den Absprung in den Admin-Bereich des graphomate servers.</p>	
<p>Templates</p> <p>Wenn die derzeitigen Einstellungen als Template gespeichert werden sollen, kann in das Eingabefeld mit der Bezeichnung <i>Create Template</i> ein neuer Templatenamen eingetragen und mit Klick auf den Button <i>Save State</i> bestätigt werden. Wenn der eingegebene Name der Namenskonvention genügt, wird das Template auf dem Server gespeichert und ein Toast mit der entsprechenden Botschaft im unteren Teil des graphomate property sheets ausgegeben. Sollte der eingegebene Name jedoch nicht den erwarteten Namenskonventionen genügen, wird dementsprechend eine Fehlermeldung mit den erlaubten Zeichen eingeblendet.</p> <p>Über <i>Choose Template</i> können auf dem Server gespeicherte Templates abgerufen und angewendet werden. Dazu muss das gewünschte Template nur ausgewählt werden und der Button <i>Apply</i> betätigt werden. Sollten Sie ein Template löschen wollen, müssen Sie entsprechend das Template in der Liste auswählen und den Button <i>Delete (Mülleimer)</i> betätigen. Sollten Änderungen serverseitig an den Templates vorgenommen worden sein, muss der <i>Refresh-Button</i> geklickt werden. Änderungen sollten dann sichtbar sein.</p>	

Interaktivität zur Laufzeit

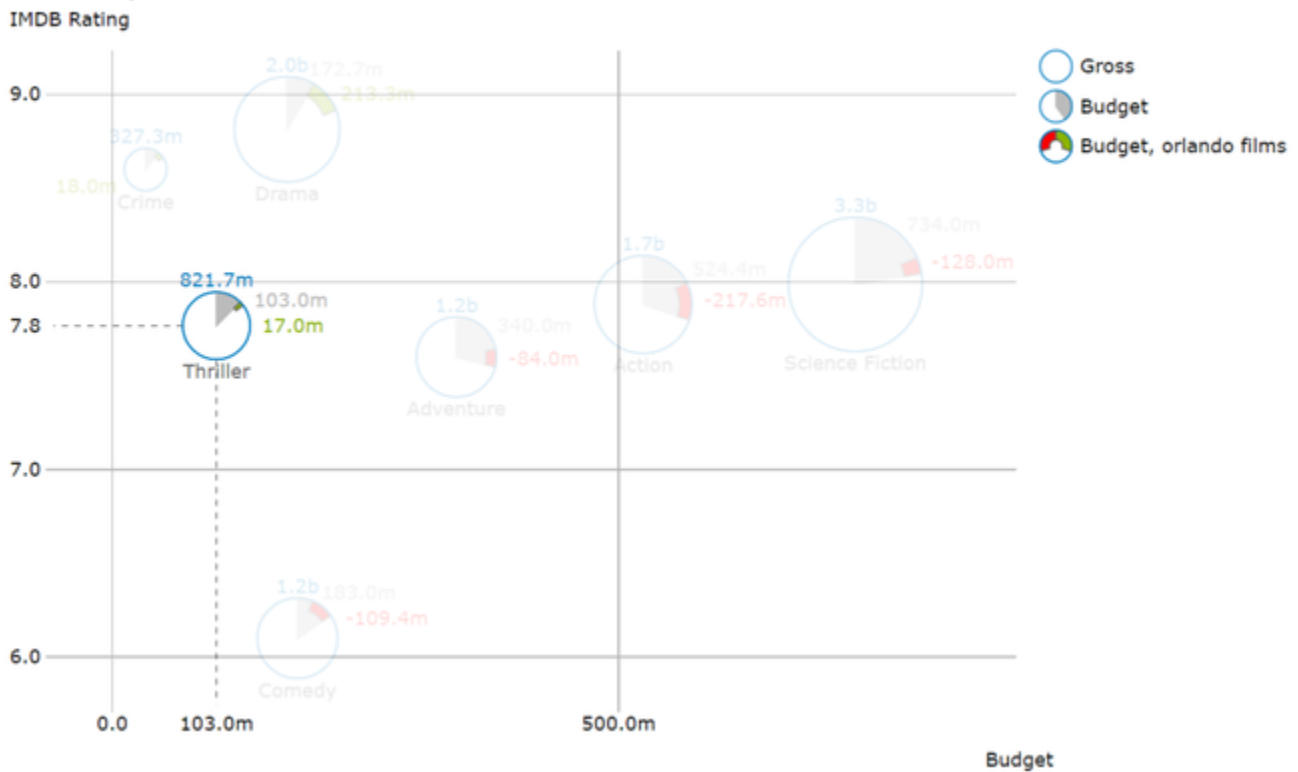
- Hover
- Clustering
- Zoom Modi

Hover

Hervorhebung bei Hover

Die *graphomate bubbles* unterstützen zur Laufzeit das selektive Anzeigen aller Informationen einer *Bubble*. Bewegen Sie dazu die Maus über eine *Bubble*, die hervorgehoben werden soll. Es werden daraufhin alle zugehörigen Werte und Labels angezeigt und Annotationen an den Achsen angezeigt. Dieser Zustand kann durch **S TRG+Click** fixiert werden. Ist die Option *Connection - Related Bubbles* und *Connection - Bubbles On Hover* aktiviert, so werden zusätzlich alle zugeordneten Bubbles auch hervorgehoben und die Verbindung ihrer Reihenfolge nach darstellt.

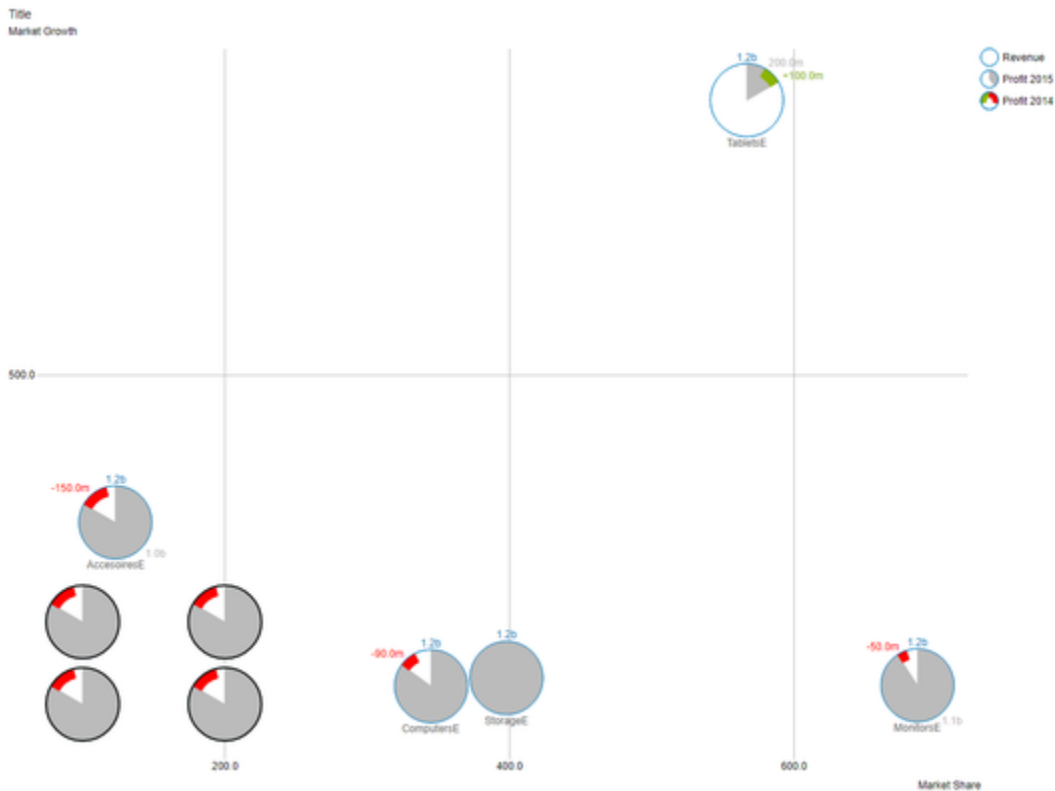
Average IMDb Rating, worldwide Gross by Genre and Budget (\$) studio 90, 2016



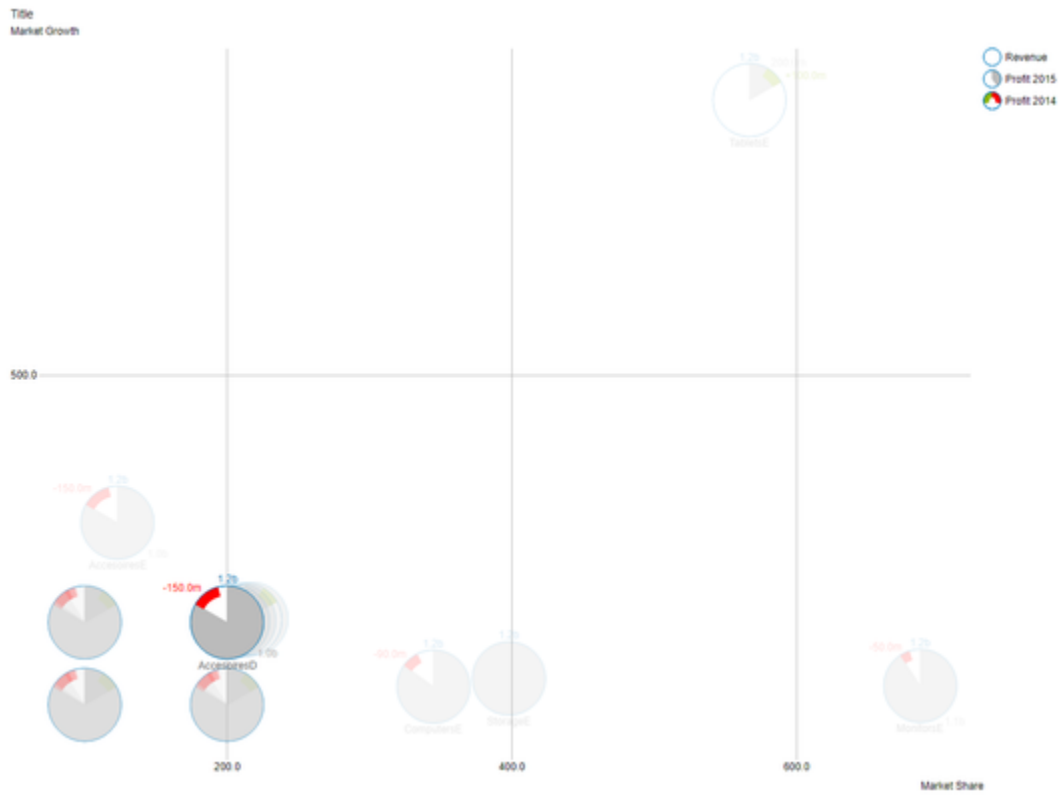
Clustering

Clustering

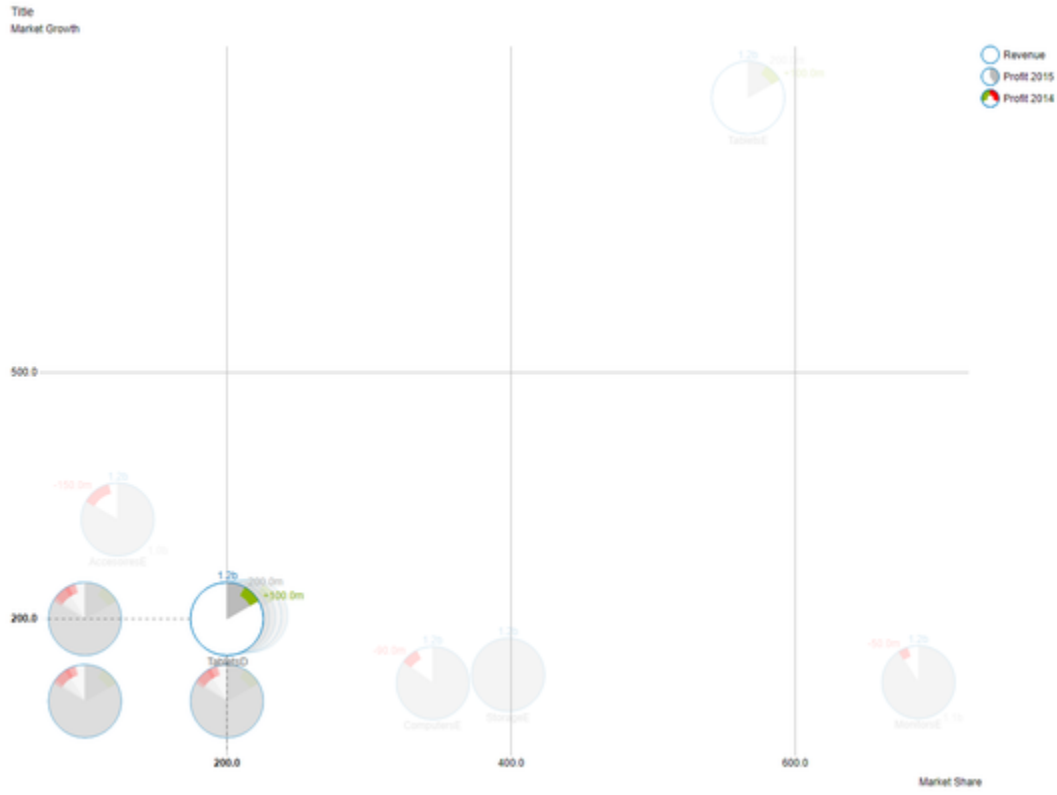
Je nach Datensatz kann es vorkommen, dass Bubbles mit gleicher X- und Y-Position und gleichem Radius gezeichnet werden. Die Anhäufungen von Bubbles werden dann dadurch gekennzeichnet, dass ihnen jegliche Beschriftung fehlt und der Rand dicker gezeichnet wird.



Wird mit der Maus über so eine **Cluster** genannte Anhäufung von Bubbles gehovert, so fächern sich die darunter liegenden Bubbles zur Seite auf. Die vordere Bubble wird dabei inklusive ihrer Labels komplett dargestellt.



Wird nun über eine der aufgefächerten Bubbles gehovert, so wird diese in den Vordergrund geholt und an der korrekten (ursprünglichen) Position samt ihrer Beschriftung dargestellt.



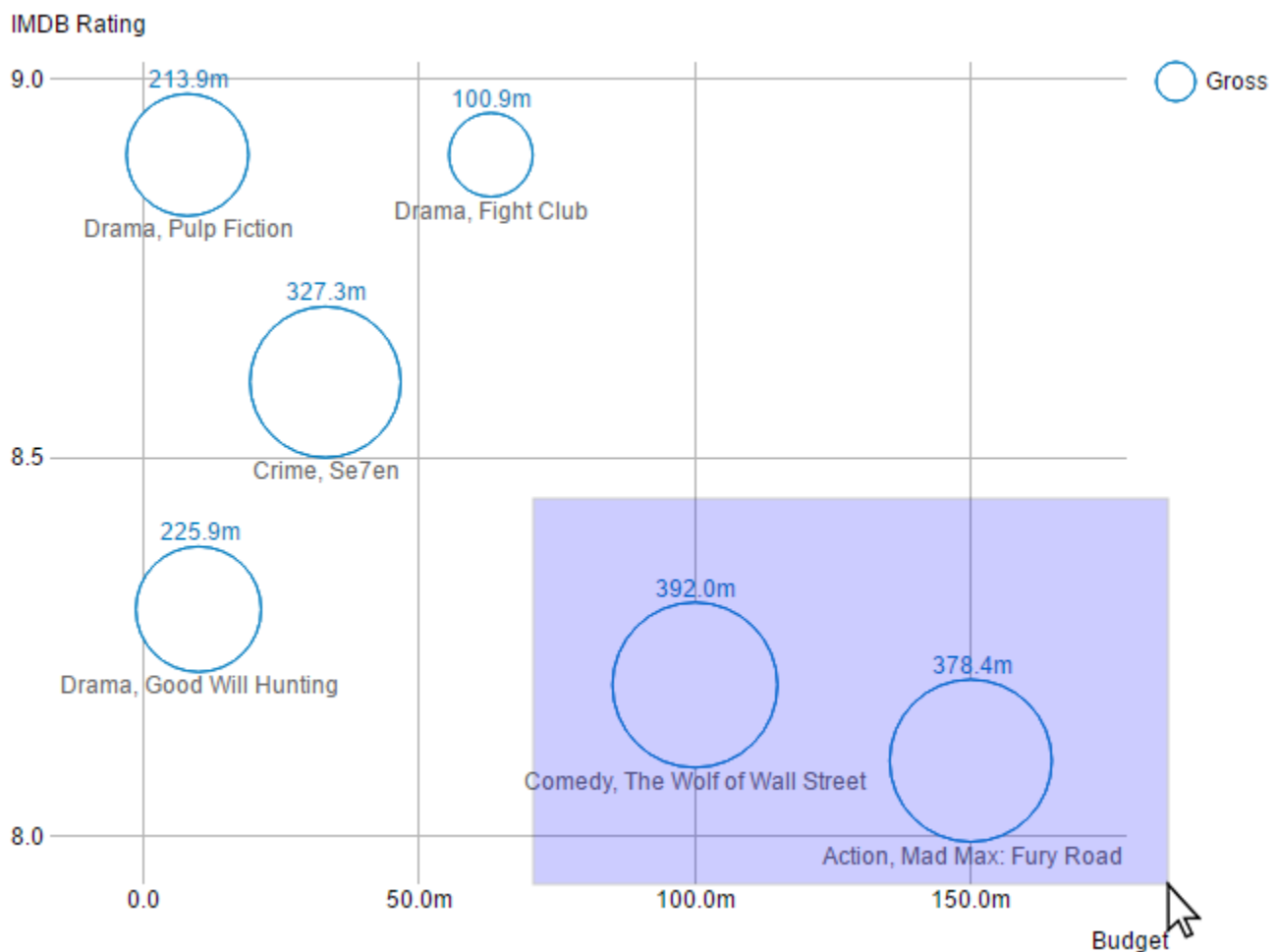
Zoom Modi

Zoom-Modi

Die folgenden vier Zoom-Modi Rechteck-Selektion, Rechteck-Ausschnitt, Vergrößerung und Skalierungsanpassung lassen sich im *graphomate property sheet* im Tab *Scaling* unter **Zoom** einstellen. Die Auswahl **None** und **Selection** aktivieren beide jeweils die Rechteck-Selektion, wobei bei *Selection* auf den Achsen nur noch die vorher selektierten Abschnitt dargestellt werden, **Magnify** die Vergrößerung und **Scale** die Skalierungsanpassung.

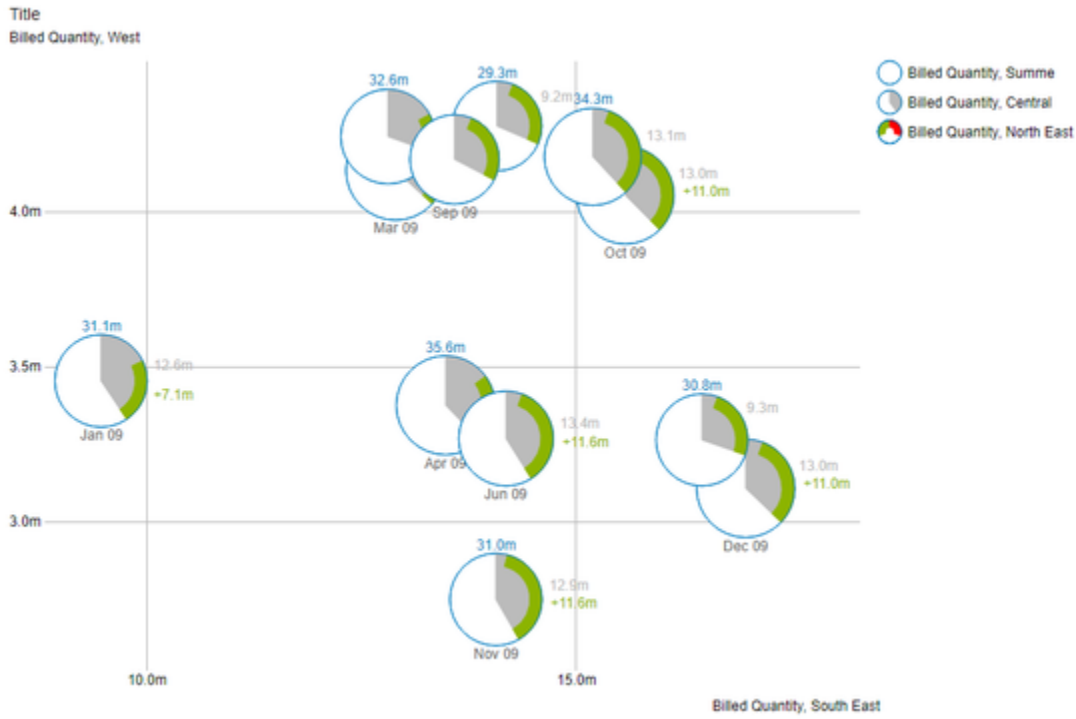
None

Zur Laufzeit besteht die Möglichkeit mittels click&drag in rechteckiger Form eine Menge von Bubbles zu selektieren.

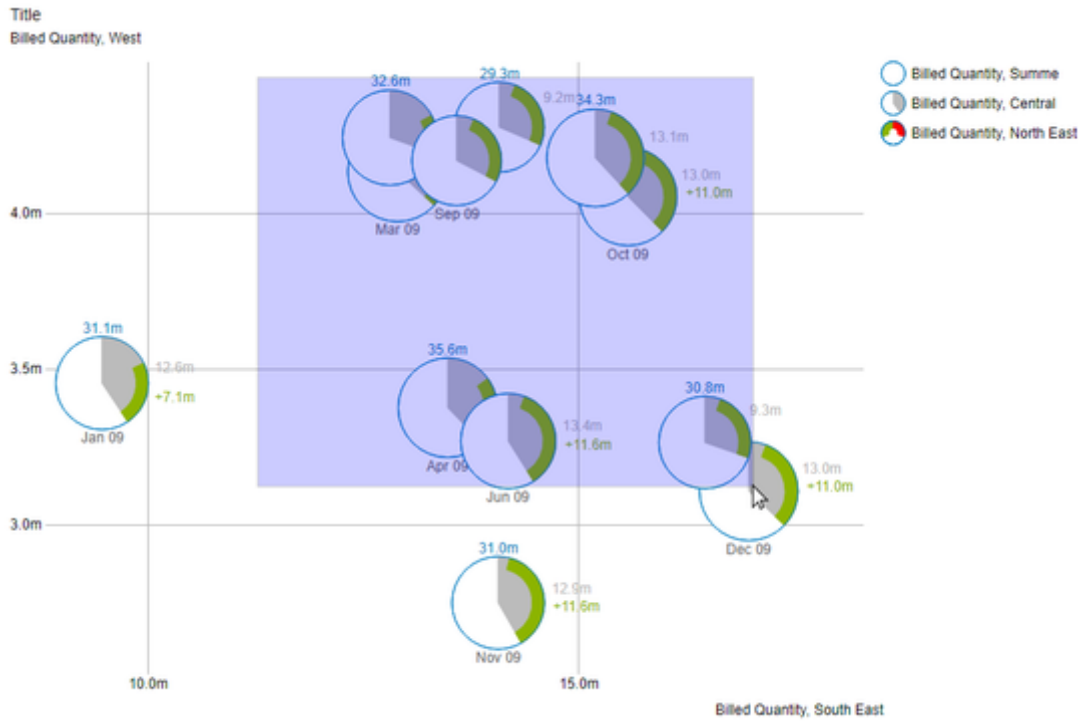


Rechteck-Selektion

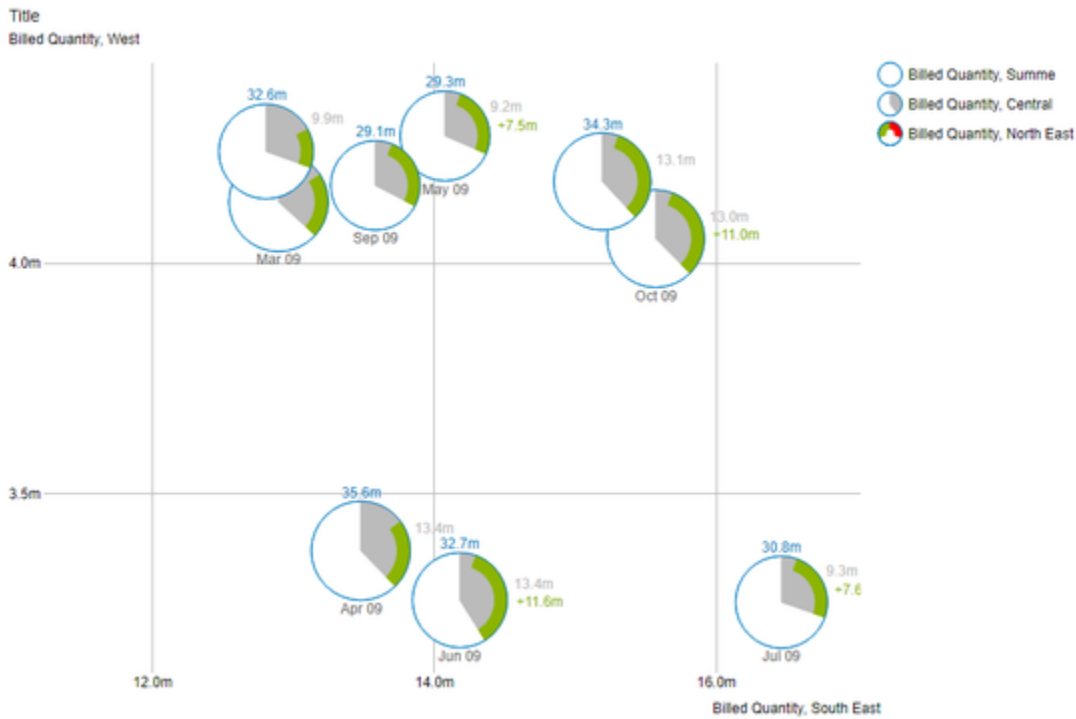
Die Rechteck-Selektion verhält genau wie die Einstellung *None*.



Zusätzlich wird nachdem die Selektion geschehen ist (Loslassen der Maustaste), die Skalierung verändert.

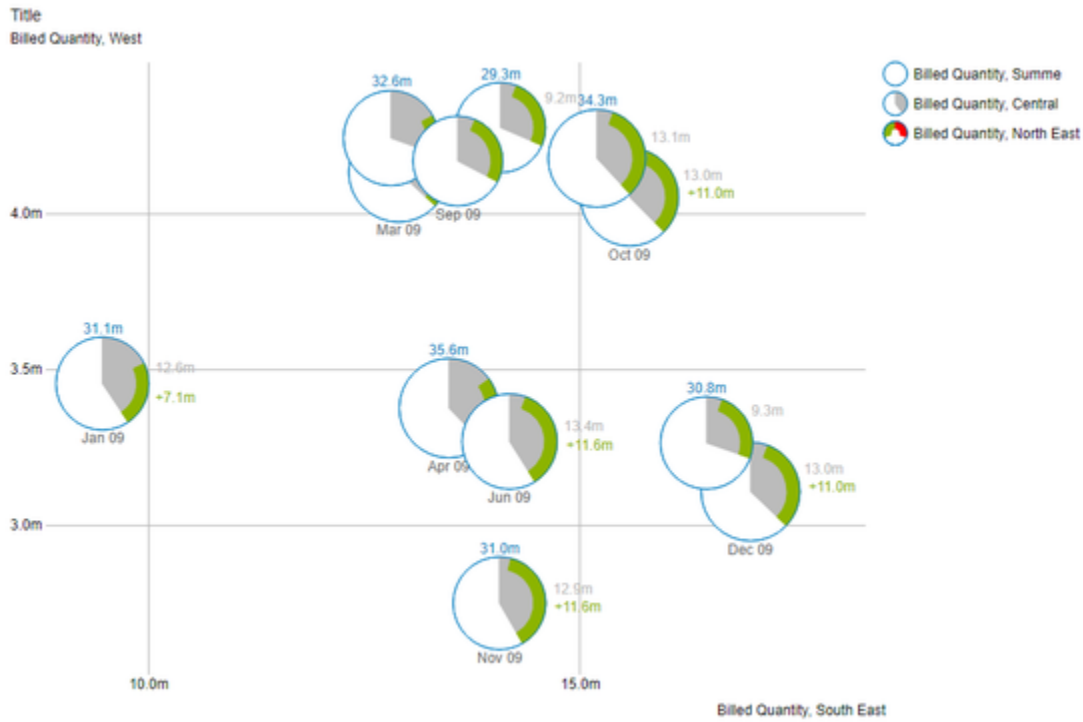


So, dass nur noch ausschließlich die Bubbles, die sich in dem selektierten Bereich befinden, dargestellt werden.

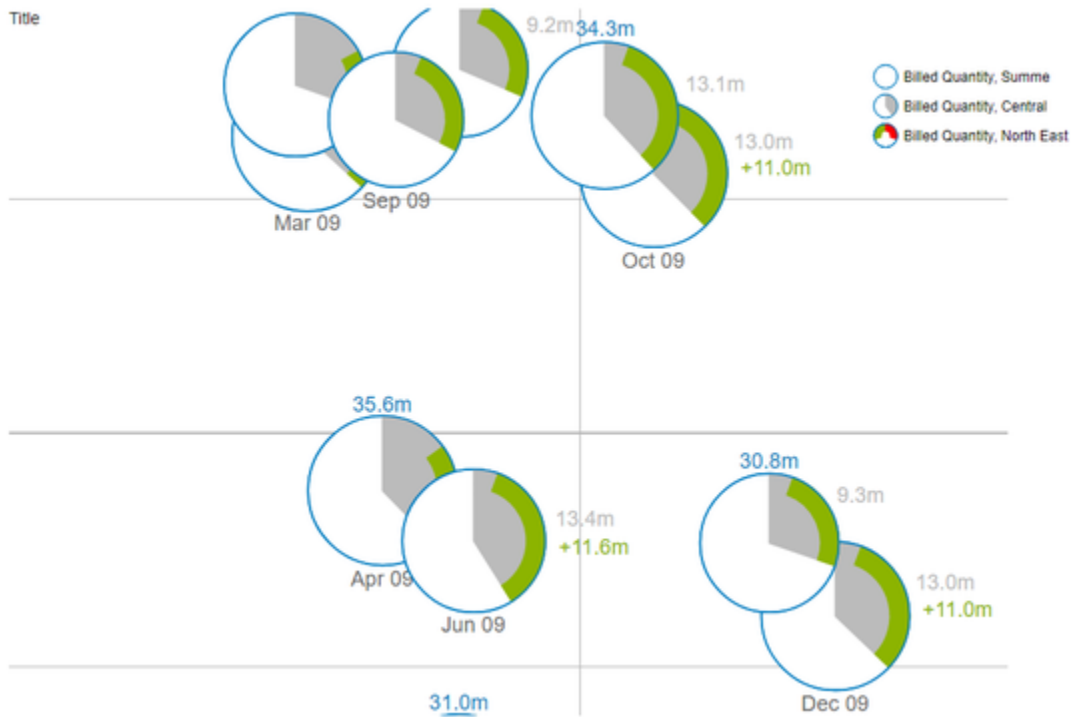


Vergrößerung

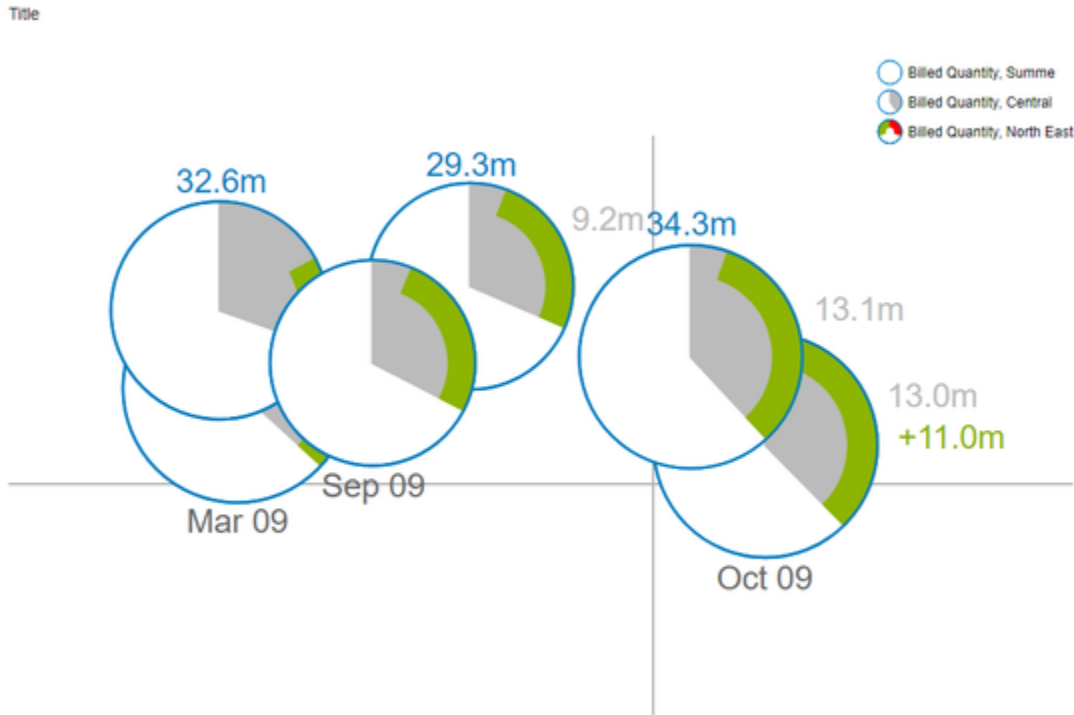
Ein Ausschnitt der Bubbles kann mittels des Mausekaders (Scrolling) vergrößert werden.



Der Punkt zu dem die Vergrößerung gerichtet ist wird hierbei durch die Position des Mauszeigers bestimmt.

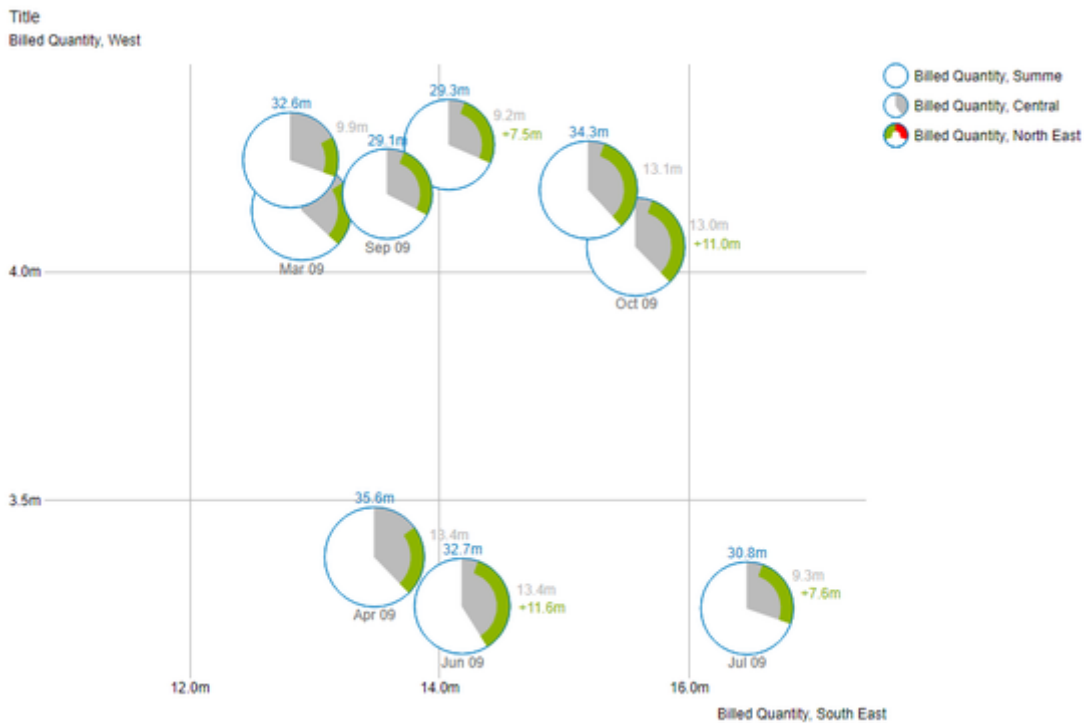


Zusätzlich kann der dargestellte Ausschnitt per Drag&Drop verschoben werden.

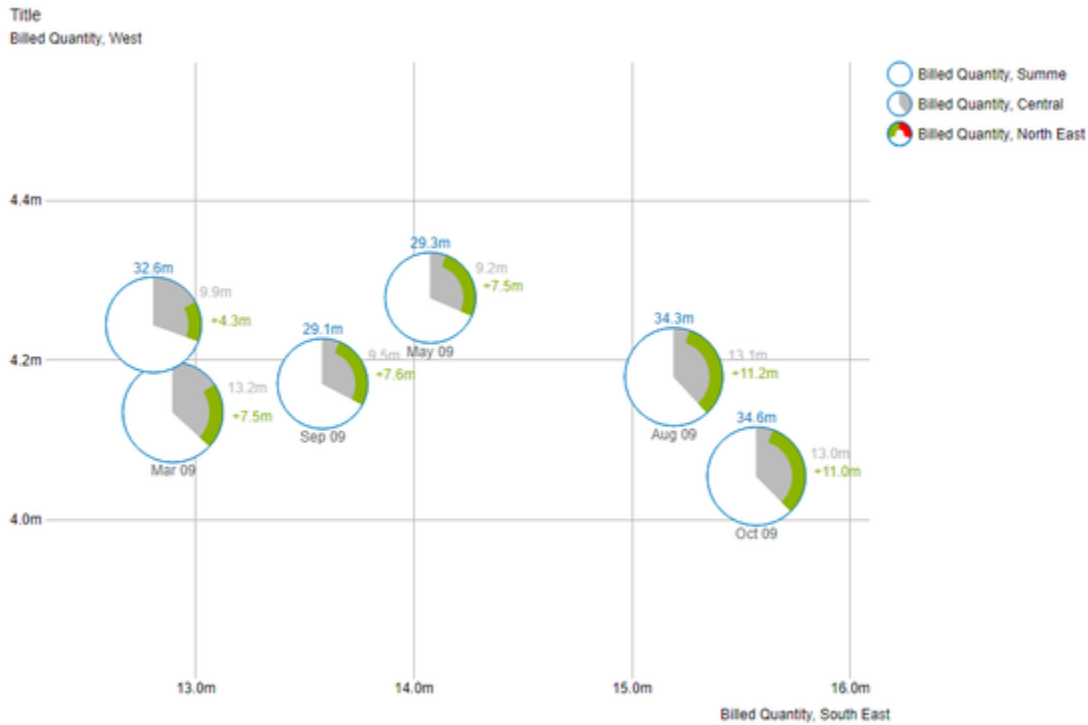


Skalierungsanpassung

Dieser Modus verhält sich von der Bedienung ähnlich wie der Modus **Vergrößerung**, d. h. per Mausrad (Scrolling) und Drag&Drop. Es wird dann die Skalierung der Achsen so angepasst, dass nur noch ein Ausschnitt der Bubbles dargestellt wird. Diese Ausschnitt wird durch die Position des Mauszeigers bestimmt.



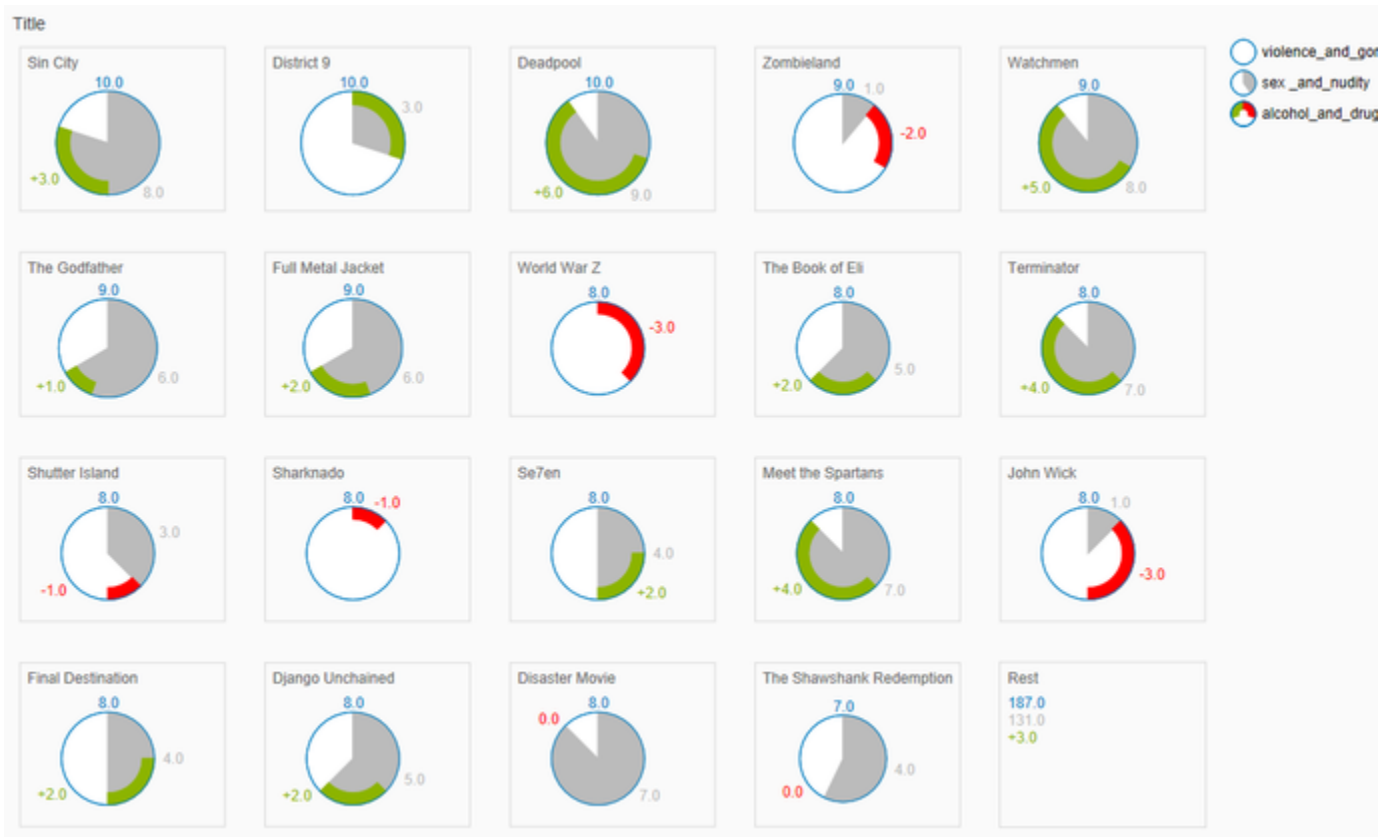
Per Drag&Drop kann der dargestellte Ausschnitt verschoben werden.



i Aus technischen Gründen ist dieser Modus komplexer und verbraucht damit mehr Ressourcen beim Vergrößern. Daraus resultiert, dass zu viele Bubbles zu einer Verzögerung im Zeichnen führen. Auch der Internet Explorer führt hier zu einer spürbaren Verlangsamung.

Small Multiples Mode

Um ein Scatter- oder Bubble-Diagramm zu zeichnen müssen Daten für die X- und Y-Achse in Korrelation zueinander gesetzt werden. Sobald eine oder beide dieser Datenreihen fehlen wird ein alternativer Modus verwendet um Bubbles zu zeichnen. Der sogenannte *Small Multiples Modus*.



In diesem Modus werden alle Datenpunkte absteigend sortiert nach der Größe der *Circle-Measure* dargestellt. Wenn es mehr Datenpunkte gibt als gezeichnet werden können, so werden die kleineren aufsummiert und in der *Rest*-Kachel dargestellt.

Einige Optionen und Funktionen, die im normalen Modus verfügbar sind, können im *Small Multiples Modus* nicht verwendet werden.

Known Issues (bubbles)

Tooltips in Power BI:

- Die Aktivierung der Tooltips erfolgt in Power BI (Web und Desktop) auf dem Arbeitsbereich *Visualisierungen* im Bereich *Format* (Farbrolle-Symbol) unter der Option "*QuickInfo*".
- Die Nummernformatierung in den Tooltips kann nicht beeinflusst werden.

Known Issues (SAC)

- Unsere graphomate Komponenten können aufgrund von SAC-Beschränkungen aktuell nur im SAC Application Design verwendet werden.
Wir gehen davon aus, dass wir SAC Stories gemäß SAPs Ankündigung zur "Story 2.0" in Q2.2023 unterstützen werden.
- Unterstützte Web Browser der SAP Analytics Cloud: <https://userapps.support.sap.com/sap/support/knowledge/en/2674150>